

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 24

Mittwoch, den 26. März 2014

www.eisleben.eu

Nummer 3



FESTWOCHE – 160 JAHRE STADTBIBLIOTHEK EISLEBEN

7. April 10:00 Uhr Frank Kreißler liest für Kinder
8. April Nichtkunden erhalten den Benutzerausweis für die Hälfte
9. April Festakt
10:00 Uhr Tag der offenen Tür
18:00 Uhr Herr Dr. Thomsen nimmt Sie mit auf einen unterhaltsamen Streifzug durch die Weltgeschichte des Lesens und des Schreibens
10. April Benutzerausweise werden verlängert und Sie zahlen nur die Hälfte

Allen Bürgerinnen und Bürgern ein erholsames und frohes Osterfest.



www.eisleben.eu



www.facebook.com/Eisleben.994

www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt



www.twitter.com/stadt_eisleben

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Wahlbekanntmachung

- Zusammensetzung des Wahlausschusses Seite 2
- Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses Seite 2

Beschlüsse des Stadtrates am 4. Februar 2014

- Zuschuss Theater- und Kulturwerk gGmbH Seite 3

Beschluss Sondersitzung des Stadtrates am 26. Februar 2014

- Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses Rothenschirnbach Seite 3

Beschlüsse des Stadtrates am 11. März 2014

- Zuschuss Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V. Seite 3
- Vergabe Straßennamen „Schäferei hinter dem Dorfe“ Seite 3
- Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schmalzerode Seite 3
- Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Schmalzerode Seite 3
- Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Polleben Seite 3
- Beseitigung der brandschutztechnischen Mängel an der Grundschule Osterhausen Seite 3

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben am 19. Februar 2014

- Aufhebung des Beschlusses Nr. BHOF15/22/12 Seite 3
- Vergabe zur Lieferung eines Lkw-Dreiseitenkippers ohne Bordwanderhöhung Seite 3
- Lieferung eines Lkw-Dreiseitenkippers mit Bordwanderhöhung Seite 3

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben am 14. März 2014

- Lieferung eines Transporters Seite 3

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 13. Februar 2014

- 4 x Personalangelegenheiten Seite 3

Bekanntmachung der Verwaltung

- Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und Stadtbibliothek (Samstag) Seite 3

Information des Stadtrates

- Termine Stadtrat und Hauptausschuss Seite 4

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- 2. Änderungssatzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage Seite 4
- Vierte Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung Seite 4
- Erste Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren sowie Kostenerstattungen für die Niederschlagsentwässerung Seite 4
- Zweite Änderungssatzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe Seite 4
- Durchführung der Deichschau 2014 in der Lutherstadt Eisleben „Bösen Sieben“ & „Wilden Graben“ Seite 4
- Durchführung der Graben- und Gewässerschauen 2014 in der Lutherstadt Eisleben Seite 5

Wahlbekanntmachungen

Sigrid Herbst
Amselweg 26
06313 Helbra
Lutherstadt Eisleben, 28.02.2014

Wolfgang Hochmuth
Katharinenstraße 50
06295 Lutherstadt Eisleben

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Wahlleiterin

Bekanntmachung

Zusammensetzung des Wahlausschusses der Lutherstadt Eisleben für die Kommunalwahlen am 25.05.2014

Gemäß § 4 Absatz 4 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt mache ich hiermit die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt:

Wahlleiterin

Jutta Fischer

Beisitzerin/Beisitzer

Ramon Friedling

Goethestraße 81

06295 Lutherstadt Eisleben

stellvertretende Wahlleiterin

Carmen Laß

stellvertretende Beisitzerin/

Beisitzer

Katrin Zippro

Straße des Friedens 8a

06317 Seegebiet Mansfelder Land

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Der Wahlausschuss der Lutherstadt Eisleben tritt am **03.04.2014, 9:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben zusammen.

Tagesordnung:

Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben und der Ortschaftsräte der Ortschaften der Lutherstadt Eisleben.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Lutherstadt Eisleben, 28.02.2014

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Wahlleiterin

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

38. Stadtratssitzung am 4. Februar 2014

Beschluss 38/582/14

Der Stadtrat beschließt, dass die Theater- und Kulturwerk gGmbH für die Jahre 2015 bis 2018 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 350.000 Euro erhalten soll.

Gleichzeitig wird der Beschluss S17/503/13 vom 24.06.2013 im Abs. 3 dahingehend geändert, dass die jährliche Zuwendung in Höhe von 600 TEuro nur für das Jahr 2014 gilt.

18. Sondersitzung am 26. Februar 2014

Beschluss S18/584/14

Der Stadtrat beschließt zur Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses Rothenschirnbach, in der noch zu erarbeitenden 2. Nachtragshaushaltssatzung Folgendes zu berücksichtigen:

1. Reduzierung der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Haushaltsjahr 2014 um 397.000 € (somit keine neue Kreditaufnahme);
2. Einstellung von Fördermitteln in Höhe von 150.000 € für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Rothenschirnbach (Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen beim Produkt 11107 Gebäudemanagement);
3. Reduzierung des Ansatzes für die Auszahlungen für Baumaßnahmen für das Feuerwehrgerätehaus auf 560.000 €

Jahr	2014
Auszahlung	560.000 €
Einzahlung Fördermittel	150.000 €
Eigenanteil	410.000 €
Investitionshilfe (bereits eingeplant)	202.900 €
Differenz aus Produkt: Stadtumbau Altstadt	207.100 €

4. Reduzierung des Eigenanteils im Produkt Stadtumbau Altstadt im Haushaltsjahr 2014;
5. Die Verpflichtungsermächtigungen für Stadtumbau Programmjahr 2013 sind ebenfalls für das Jahr 2015 ff. zu ändern.

39. Stadtratssitzung am 11. März 2014

Beschluss 39/586/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V. für die Jahre 2014 und 2015 einen Zuschuss von je 9.600 € zu gewähren.

Beschluss 39/587/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt für den Weg zwischen der Straße „Am Rainbach“ und dem „Farnstädter Weg“ den Straßennamen „Schäferei hinter dem Dorfe“ zu vergeben.

Beschluss 39/588/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Andreas Tauchnitz als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schmalzerode zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Berufung erfolgt für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 11.03.2014

Beschluss 39/589/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Ralf Schrader als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schmalzerode zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Die Berufung erfolgt für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 11.03.2014

Beschluss 39/590/14

Der Stadtrat beschließt, Herrn Matthias Keller als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Polleben mit Wirkung vom 11.03.2014 abzurufen. Gleichzeitig beschließt der Stadtrat die Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis.

Beschluss 39/591/14

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Erteilung der Zulassung durch das Kultusministerium, die Beseitigung der brandschutztechnischen Mängel an der Grundschule Osterhausen (gemäß Begehungsprotokoll vom 05.12.2013) durch die Stadt Lutherstadt Eisleben für den Weiterbetrieb der Schule durch den freien Bildungsträger.

Die getätigten Kostenaufwendungen zur Erfüllung der brandschutztechnischen Auflagen werden auf den Kaufpreis bei der späteren Veräußerung an den freien Schulträger aufaddiert.

Diese Kostenübernahmeverpflichtung ist Bestandteil der abzuschließenden Nutzungsvereinbarung mit dem freien Träger.

Die Überlassungsvereinbarung (Nutzungsvereinbarung) wird im Entwurf nachgereicht.

Gleichzeitig wird der Grundsatzbeschluss Nr. 34/522/13 dahingehend geändert, dass der im Beschluss festgelegte Kaufpreis von 1,00 € für das Gebäude ungültig ist.

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof am 19. Februar 2014

Beschluss BHOF22/44/14

Der Betriebsausschuss beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. BHOF15/22/12 vom 26.11.2012.

Beschluss BHOF22/45/14

Der Betriebsausschuss des EB Betriebshof beschließt die Vergabe zur Lieferung eines Lkw-Dreiseitenkippers ohne Bordwanderhöhung und erteilt dem Bieter Nr. 4 (Autohaus Koschitzky GmbH) den Zuschlag.

Beschluss BHOF22/46/14

Der Betriebsausschuss des EB Betriebshof beschließt die Vergabe zur Lieferung eines Lkw-Dreiseitenkippers mit Bordwanderhöhung und erteilt dem Bieter Nr. 2 (Meinicke Fahrzeugservice) den Zuschlag.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof am 14. März 2014

Beschluss BHOF23/47/14

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt

1. die Vergabe zur Lieferung eines Transporters als Bestattungsfahrzeug und erteilt dem Bieter Nr. 2 (Autohaus Koschitzky GmbH) den Zuschlag und
2. den Umbau des Fahrzeuges für ein Vier-Sargtransportsystem und erteilt dem Bieter Nr. 1 (Tyroller Hydraulik) den Zuschlag.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 13. Februar 2014

Beschlüsse Kita 24/31/2014 - Kita24/34/2014

Personalangelegenheiten

Bekanntmachung der Verwaltung

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

April	05.04.2014
Mai	10.05.2014
Juni	14.06.2014
Juli	05.07.2014
August	02.08.2014
September	06.09.2014
Oktober	11.10.2014
November	08.11.2014
Dezember	06.12.2014

Änderungen möglich!

Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2014.
Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
	08.04.2014
22.04.2014	20.05.2014
27.05.2014	17.06.2014
01.07.2014	22.07.2014
09.09.2014	30.09.2014
21.10.2014	04.11.2014
25.11.2014	16.12.2014

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

· 2. Änderungssatzung

zur Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ (Abwasserbeseitigungssatzung)

Artikel I Sachliche Änderungen

1. Der § 26 wird wie folgt neu gefasst:

§ 26

Berechtigungsgrundlagen für die Abgabenerhebung

Der Verband bedient sich zur Ermittlung der Berechnungsgrundlagen für die Aufgabenerhebung teilweise Dritter.

2. Der bisherige § 26 wird zu § 27.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 25.02.2014


Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



· Vierte Änderungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)

Artikel I Sachliche Änderungen

1. Der § 30 wird wie folgt neu gefasst:

§ 30

Berechtigungsgrundlagen für die Abgabenerhebung

Der Verband bedient sich zur Ermittlung der Berechnungsgrundlagen für die Abgabenerhebung teilweise Dritter.

2. Der bisherige § 30 wird zu § 31.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 25.02.2014


Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



· Erste Änderungssatzung

zur Satzung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ über die Erhebung von Gebühren sowie Kostenerstattungen für die Niederschlagswasserentwässerung

Artikel I Sachliche Änderungen

1. Der § 18 wird wie folgt neu gefasst:

§ 18

Berechtigungsgrundlagen für die Abgabenerhebung

Der Verband bedient sich zur Ermittlung der Berechnungsgrundlagen für die Abgabenerhebung teilweise Dritter.

2. Der bisherige § 18 wird zu § 19.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 25.02.2014


Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



· Zweite Änderungssatzung

zur Satzung des AZV „Eisleben-Süßer See“ über die Abwälzung der Abwasserabgabe

Artikel I Sachliche Änderungen

1. Der § 10 wird wie folgt neu gefasst:

§ 10

Berechtigungsgrundlagen für die Abgabenerhebung

Der Verband bedient sich zur Ermittlung der Berechnungsgrundlagen für die Abgabenerhebung teilweise Dritter.

2. Der bisherige § 10 wird zu § 11.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 25.02.2014


Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



· Durchführung der Deichschau 2014 in der Lutherstadt Eisleben

„Bösen Sieben“ & „Wilden Graben“

Bekanntmachung

Gemäß dem Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt, § 94 Abs. 7:

Wird am 19. März 2014 der Deichabschnitt der „Bösen Sieben“ (Deiche Eisleben/Wormsleben) in der Lutherstadt Eisleben geschaut.

Treffpunkt 09:00 Uhr, Lutherstadt Eisleben, Parkplatz am Wiesenhaus.

Am 31. März 2014 wird der Deichabschnitt des „Wilden Grabens“ (Brücke RHB Volkstedt bis Böse Sieben) in der Luth. Eisleben OT Volkstedt geschaut.

Treffpunkt 9:00 Uhr an der Brücke B 180 in Volkstedt.

Die Schaukommission hat gemäß §§ 94 und 95 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserrechtlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionalität von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, so weit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten, sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstücks zu gewährleisten.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Verwaltungsgemeinschaft/Stadtverwaltung oder schriftlich an:

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Flussbereich Merseburg, Willi-Brundert-Straße 14, 06132 Halle/Saale.

Durchführung der Graben- und Gewässerschaun 2014 in der Lutherstadt Eisleben

Am 2. April 2014 wird die Grabenschau in der Luth. Eisleben - OT Burgsdorf, OT Polleben, OT Volkstedt und OT Hedersleben durchgeführt.

Treffpunkt 9:00 Uhr Lawekestraße 4 in Hedersleben.

Am 30. April 2014 wird die Gewässerschau im Schaubezirk V durchgeführt. Der Schaubezirk V umfasst das Einzugsgebiet der oberen Bösen Sieben in den Gemarkungen Mansfeld, Benndorf, Helbra, Ahldorf, Hergisdorf, Wimmelburg, Lutherstadt Eisleben, Blankenheim und Bornstedt.

Treffpunkt: 9:00 Uhr vor dem Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Mansfelder Grund Helbra, An der Hütte 1 in Helbra.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Unterwegs mit dem MDR auf dem Lutherweg Eisleben

Am 01.03.2014 fand sich der MDR mit „Unterwegs in Sachsen-Anhalt“ in der Lutherstadt Eisleben ein, um auf dem Lutherweg Eisleben „Neue Sichten zwischen Geburts- und Sterbehaus des großen Reformators“ zu erfahren. Victoria Herrmann und Andreas Neugeborenen brachten den Zuschauern anschaulich unsere Region rund um die Lutherstadt näher. Unter dem Motto „Mit Luther gehen - von Eisleben in die Welt“ vermittelt der Lutherweg Eisleben in seinem Verlauf bedeutsame Themen aus dem Leben und Wirken Martin Luthers. An 12 Stationen werden wichtige biografische Orte hervorgehoben sowie Leistungen Luthers thematisiert. Dazu zählen u. a. die Kirche St. Andreas sowie Luthers Geburts- und Sterbehaus, aber auch die „Ohrenweide“, ein aus Stegen und Ohr-Weiden (*Saiix aurita*) temporär gestalteter „Flüsternder Garten“, nimmt auf einer Rückbaufläche Bezug zu dem Reformator und seinem Einfluss auf die deutsche Sprache.

Der Beitrag fand in der Bevölkerung einen großen Anklang, der sich in den folgenden Tagen durch zahlreiche Anrufe von Einwohnern der Lutherstadt in der Stadtverwaltung äußerte, die den Beitrag gern erwerben wollten. Nach Rücksprache mit dem MDR kann nun folgende Angaben gemacht werden:

Wer für private Zwecke Interesse an dem Beitrag von Unterwegs in Sachsen-Anhalt hat, kann über den Mitschnittservice des MDR eine DVD für 19,90 € erwerben.

Kontakt zum MDR-Mitschnittservice

Telefon: 01803 161637

(9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz + Mobilfunkzuschlag)

Fax an: 0341 3006537

Wir gratulieren im Monat April 2014 sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Trinks, Berta	zum 99. Geburtstag
Frau Wirth, Ursula	zum 96. Geburtstag
Frau Stöcker, Erika	zum 94. Geburtstag
Herr Meister, Hermann	zum 94. Geburtstag
Frau Wernicke, Gertrud	zum 93. Geburtstag
Herr Beyer, Kurt	zum 93. Geburtstag
Frau Pultar, Brunhilde	zum 92. Geburtstag
Frau Kempa, Lieselotte	zum 92. Geburtstag
Frau Mähne, Ida	zum 92. Geburtstag
Herr Schulz, Erich	zum 91. Geburtstag
Frau Bauer, Elli	zum 91. Geburtstag
Frau Kwast, Anna Luise	zum 90. Geburtstag
Frau Zielezinski, Ursula	zum 90. Geburtstag
Frau Echtermeyer, Irmgard	zum 90. Geburtstag
Frau Weiser, Brigitte	zum 90. Geburtstag
Herr Meyer, Hermann	zum 85. Geburtstag
Frau Rieth, Sonja	zum 85. Geburtstag
Frau Pawlitzke, Emilie	zum 85. Geburtstag
Frau Fricke, Hildegard	zum 85. Geburtstag
Frau Hochheim, Ilse	zum 85. Geburtstag
Frau Arndt, Ruth	zum 85. Geburtstag
Herr Büchner, Henri	zum 85. Geburtstag
Herr Gerstner, Franz	zum 85. Geburtstag
Frau Hand, Christa	zum 85. Geburtstag
Frau Wernicke, Irmgard	zum 85. Geburtstag
Herr Geithner, Hans	zum 85. Geburtstag
Frau Leybold, Rita	zum 85. Geburtstag
Herr Steinberg, Werner	zum 85. Geburtstag
Frau Janke, Hanne-Lore	zum 80. Geburtstag
Frau Rumpf, Helga	zum 80. Geburtstag
Herr Paasch, Werner	zum 80. Geburtstag
Frau Claus, Brigitte	zum 80. Geburtstag
Frau Dunkel, Helga	zum 80. Geburtstag
Herr Germey, Adolf	zum 80. Geburtstag
Frau Schmidt, Ursula	zum 80. Geburtstag
Frau Klein, Inge	zum 80. Geburtstag
Frau Gade, Ingeburg	zum 80. Geburtstag
Frau Quandt, Liselotte	zum 80. Geburtstag
Herr Marscheider, Adolf	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Jarosch, Gerhard	zum 86. Geburtstag
Herr Beau, Otfried	zum 82. Geburtstag
Frau Wiegran, Irene	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Posbrig, Lydia	zum 85. Geburtstag
Herr Fiedler, Otto	zum 84. Geburtstag
Frau Bätz, Edeltraud	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Hentschel, Gisela	zum 81. Geburtstag
------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Luckert, Ursula	zum 88. Geburtstag
Herr Hesse, Alfred	zum 88. Geburtstag
Herr Franke, Hans	zum 85. Geburtstag
Herr Bischoff, Walter	zum 83. Geburtstag
Frau Müller Erika	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Henschke, Elisabeth	zum 94. Geburtstag
Frau Vollmer, Sigrid	zum 83. Geburtstag
Frau Detzner, Elisabeth	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Herr Renner, Kurt	zum 86. Geburtstag
Frau Hesse, Erna	zum 84. Geburtstag
Herr Gonschorek, Karl	zum 81. Geburtstag
Frau Reimann, Elfriede	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Sommer, Lieselotte	zum 83. Geburtstag
Frau Hellmuth, Walburga	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

Frau Straub, Elisabeth zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Herr Wodniok, Gerhard zum 90. Geburtstag

Frau Paasch, Anni zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Wagner, Irma zum 92. Geburtstag

Frau Müller, Edith zum 87. Geburtstag

Frau Porzucek, Gertrud zum 82. Geburtstag

Herr Fingas, Herbert zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Pfeiffer, Charlotte zum 94. Geburtstag

Frau Herling, Marianne zum 80. Geburtstag

Frau Spitzbarth, Ruth zum 80. Geburtstag

Jubiläen im Monat April 2014**„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)**

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Familie Edith und Rainer Bunk

Familie Gerda und Walter Seifert

Familie Angelika und Martin Walter

Familie Christa und Waldemar Brands

**„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)**

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Familie Lydia und Karl-Heinz Pauli

**„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)**

Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar.

Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch einiges erleben.

Familie Ilse und Willi Köhler

Familie Ursula und Manfred Filzhuth



Nachträglich gratulieren wir im Monat März 2014 zur „Diamantenen Hochzeit“ (60. Ehejubiläum) den Eheleuten Gisela und Eberhard Hampe aus Wolferode.

**Anmerkung:**

Die Eheleute Hampe haben in Hettstedt geheiratet. Nach dem Umzug in die Gemeinde Wolferode bzw. nach der Eingemeindung zur Lutherstadt Eisleben wurde die Eheurkunde nicht an das Einwohnermeldeamt weitergeleitet. Aus diesem Grund konnte die Urkunde nicht wie alle Eheurkunden der Lutherstadt Eisleben digitalisiert werden. Folglich liegen die Daten nicht im System vor und konnten demzufolge auch nicht veröffentlicht werden.

Pressestelle**Antrag auf Mütterrente wurde ungeprüft abgedruckt.**

Im Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben, 2/2014 - Erscheinungsdatum 19.2.2014, wurde ein Antrag auf Mütterrente fälschlicherweise abgedruckt.

Diese Anträge sind nicht nötig!

Die Neubewertung der Erziehungszeiten erfolge von Amts wegen.

Das entsprechende Gesetz muss aber noch vom Bundestag beschlossen werden.

An dieser Stelle verweisen wir auf die Pressemitteilung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland!

Erscheinungsdatum: 27.01.2014

Mütterrente:**Kein vorsorglicher Antrag erforderlich**

Um die so genannte Mütterrente zu erhalten, muss kein Antrag gestellt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland aus aktuellem Anlass mit. Obwohl es noch keine gesetzliche Regelung gibt, gehen immer mehr formlose Anträge auf Neuberechnung der Kindererziehungszeiten ein. Entsprechende Musterschreiben, die vielerorts ausliegen, per E-Mail verschickt oder im Bekanntenkreis weitergegeben werden, suggerieren, dass es ohne Antrag keine Ansprüche gibt. Das ist falsch.

Zudem verursachen diese vorsorglich gestellten Anträge zusätzliche Arbeit und Kosten.

Der mitteldeutsche Rentenversicherungsträger weist darauf hin, dass die Neuberechnung der Zeiten für Kinder, die vor 1992 geboren wurden, von Amts wegen erfolgt und nicht beantragt werden muss. Für Versicherte, die ein geklärtes Rentenversicherungskonto haben, liegen die erforderlichen Informationen für die verbesserte Anerkennung der Zeiten vor.

Die Bundesregierung plant eine Aufstockung der Rente für alle Mütter oder Väter, die ein vor 1992 geborenes Kind erzo-gen haben in Höhe eines Entgeltpunktes.

Das heißt, ab 1. Juli 2014 sollen bei der Rentenberechnung für jedes dieser Kinder zwei Entgeltpunkte - bisher wird ein Entgeltpunkt angerechnet - gut geschrieben werden.

Diese Erhöhung pro Kind um knapp 26 Euro im Osten soll sowohl für Versicherte, die erst in ein paar Jahren in Rente gehen gelten, als auch für diejenigen, die bereits Rentner sind. Eine vollständige Vereinheitlichung der rentenrechtlichen Bewertung der Kindererziehung unabhängig vom Geburtsjahr - für Kinder, die nach 1992 geboren wurden, werden drei Entgeltpunkte angerechnet - ist nach den aktuellen Plänen der Bundesregierung nicht vorgesehen.

Anträge, die mit dem Ziel einer Anerkennung von Kindererziehungszeiten über die geplanten zwei Entgeltpunkte hinaus gestellt werden, müssen deshalb nach aktueller und der voraussichtlich ab Juli 2014 geltenden Rechtslage abgelehnt werden.

Bereits eingegangene Anträge werden bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland derzeit abwartend aufbewahrt. Nach Regelung der genauen gesetzlichen Ausgestaltung der „Mütterrente“ werden die Betroffenen über die weitere Vorgehensweise informiert.

Wir bitten diese Verwirrung zu entschuldigen!

**Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 30. April 2014**

**Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 16. April 2014**

In der Woche vom 7. April bis 12. April 2014 feiert die Stadtbibliothek ihr 160-jähriges Bestehen

Im Frühjahr 1854 verfügte der Kaufmann August Bindseil per Testament, dass mit seinem Vermögen, das er der Stadt Eisleben vermachte, eine Bibliothek einzurichten. Herrn Bindseil ist es zu verdanken, dass es in Eisleben eine Bibliothek gibt.

Im Laufe der Jahre hat sich nicht nur das Erscheinungsbild sondern auch die Arbeit der Bibliothek verändert.

Einen kleinen Einblick bekommt man in der aufgebauten Ausstellung. Blättern und viel Interessantes über unsere Einrichtung erfahren, kann man in einem Fotobuch, das für alle Interessierten während der Festwoche bereitliegt.

An dieser Stelle sei den Kolleginnen des Stadtarchivs für ihre Unterstützung bei der Bereitstellung und Sichtung der alten Akten herzlichst gedankt.

Für unsere jüngeren Kunden gilt es am **7. April**, um 10.00 Uhr die Welt der Bücherwürmer zu entdecken. Wir begrüßen Herrn Frank Kreisler in der Bibliothek, der den Kindern eine vergnügliche Lesung bereiten wird.

Am **8. April** bieten wir allen Nichtkunden der Bibliothek an, sich für die Hälfte der üblichen Kosten anzumelden.

Am **9. April** soll das Jubiläum in einem kleinen Festakt gewürdigt werden. Um 10.00 Uhr öffnen wir unsere Türen und Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Um 18.00 Uhr begrüßen wir dann Herrn Dr. Thomsen bei uns. Es wird ein unterhaltsamer Streifzug durch die Weltgeschichte des Schreibens, des Lesens und des Buches geboten. Herr Dr. Thomsen bringt viele interessante Exponate mit.

Am **10. April** möchten wir Ihnen ein Geschenk machen.

Sie können Ihre Benutzerausweise verlängern und zahlen nur die Hälfte der üblichen Gebühren.

Gerne unterhalten wir uns auch mit Ihnen über Ihre Wünsche und Vorstellungen, die Bibliothek und unsere Arbeit betreffend. Für Ratschläge und Hinweise sind wir immer offen.

Das Programm finden Sie auf unserer Homepage www.mansfeldportal.de. Natürlich erhalten Sie alle Informationen auch in der Bibliothek.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten.

Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei. Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei.

Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.



Albrechtstraße

Die Albrechtstraße befindet sich in der Nähe des ehemaligen Bergbaukrankenhauses in der Kasseler Straße.

Von der Kasseler Straße aus Richtung Wimmelburg kommend, biegt man links, vor dem ehemaligen Krankenhaus, auf den Mühleweg ab. Die erste linksabbiegende Querstraße vom Mühleweg ist die Albrechtstraße. Die Wohnhäuser in der Albrechtstraße wurden Ende des 19./ Anfang 20. Jahrhunderts gebaut. Der Bauherr war August Schade. Seit dieser Zeit hatte die Albrechtstraße ihren Namen. Diese Straße wurde nie umbenannt.

Die Straße wurde nach dem Graf Albrecht IV. von Mansfeld-Hinterort benannt. Er war der Gründer der Neustadt sowie der Nußbreite. Graf Albrecht IV. von Mansfeld-Hinterort wurde am 18. Juni 1480 in Leipzig geboren. Er starb am 4. März 1560 in Leutenberg bei Saalfeld.

Und nun wäre es toll, wenn Sie ergänzen.

Ihre Ergänzungen bitte an:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Stichwort: Straßennamen

Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

oder E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655141



Einladung

zur 2. außerordentlichen

Generalversammlung der BLE eG i. G. (BLE)

am Montag, dem 09.04.2014, Beginn 19.00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben, Breiter Weg 105, 06295 Lutherstadt Eisleben

Sehr geehrtes Genossenschaftsmitglied der Bahnhof Lutherstadt Eisleben eG i. G.,

hiermit lädt der Vorsitzende des Aufsichtsrates der BLE gem. § 29 (2) und § 30 (3) der Satzung BLE zu einer außerordentlichen Generalversammlung in Textform fristgerecht ein. Ziel der Generalversammlung ist die Information über einen vom Amtsgericht Stendal gerügten Mangel an der Satzung, der der Eintragung der Genossenschaft entgegensteht, sowie die Änderung der Satzung. Es gilt folgende vorgesehene Tagesordnung:

TOP Thema

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden (Vorsitzender des Aufsichtsrates oder sein Stellvertreter)
 - 1.1. Festlegung des Versammlungsleiters
 - 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes über den Stand des Verfahrens zur Eintragung der Genossenschaft in das Genossenschaftsregister
3. Beschluss über die notwendige Änderung der Satzung (§ 43 Abs. 1 der Satzung BLE: konkrete Benennung des öffentlichen Blatts, in dem Bekanntmachungen veröffentlicht werden)
4. Sonstiges
5. Ende der Versammlung

Matthias Stritzel

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bahnhof Lutherstadt Eisleben eG i. G.

Aufruf!

25 Jahre Mauerfall - Der 9. November 1989 in der Lutherstadt Eisleben

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Lutherstadt Eisleben, vor 25 Jahren begannen im Sommer des Jahres 1989 die „ersten Unruhen“ in der ehemaligen DDR.

Am 9. November 1989 ist die Berliner Mauer gefallen und die Menschen waren ein Wochenende im Freudentaumel, voller Neugier, Zuversicht und Tatendrang.

Gemeinsam mit dem Amtsgericht Eisleben wollen wir über dieses Geschehen in unserer Stadt eine Ausstellung konzipieren, die am 09.11.2014 im Amtsgerichtsgebäude eröffnet werden soll.

Wir fragen, und wollen Sie zu Wort kommen lassen, was Sie ganz persönlich, im Betrieb, im Verein etc. an diesem Tag erlebt haben. Und vielleicht können Sie sich noch ganz genau erinnern, was damals Ihr Leben bestimmte.

War es die Hochzeit, war es eine besonders anstrengende Schicht oder vielleicht die erste Fernsehricht über das unglaubliche Geschehen des Mauerfalls?

Denken Sie zurück und lassen Sie uns an Ihrem Erlebten ein wenig teilhaben.

Sie können uns schreiben, Fotos (gern auch digital) zuschicken oder uns Ihre Geschichte erzählen.

Wir werden aus Ihren Wort-/Bildbeiträgen die Ausstellung zusammenstellen und selbstverständlich sind Sie zur Eröffnung eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch! - Eisleber Tagesgruppe „Kupferwichtel“ feierten 20-jähriges Jubiläum

Am Freitag, dem 7. März 2014, hatten sich die Leiterin der Einrichtung, Frau Gensow und ihre Kolleginnen zahlreiche Gäste zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

An diesem Tag, vor genau 20 Jahren, am 07.03.1994, wurde diese Tagesgruppe ins Leben gerufen.

Mit der kleinen Feier sagten die Mitarbeiter und die Leiterin, Antje Gensow, den zahlreichen Gästen und Unterstützern Danke.

Zuvor wurde den Gästen eine Präsentation gezeigt, die diese 20 Jahre noch einmal eindrucksvoll in Wort und Bild Revue passieren ließen.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, bedankte sich für die sehr wichtige Arbeit, die in der Tagesgruppe „Kupferwichtel“ durch die Mitarbeiter geleistet wird. „Es ist enorm wichtig, dass sich eine Gesellschaft auch um die kümmert, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Kinder, deren Eltern mit der Erziehung überfordert sind, oder die nur mit Hilfe von außen die Hürden des Alltages meistern.

Wir sehen hier ein Beispiel, dass es funktioniert und dafür bedanke ich mich im Namen des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben und auch persönlich herzlich bei allen, die an diesem Erfolg beteiligt sind. Ich wünsche Ihnen, dass wir auch das 30-jährige Jubiläum zusammen feiern können“, betonte die Oberbürgermeisterin.

Neben den zahlreichen Unterstützern schwärmte Frau Gensow von ihrer „Patenbrigade“.

Dabei meinte sie die beiden Eisleber Firmen: Jünger Autoteile GmbH und die Allianz-Vertretung Frank Rausch.

Diese „Patenbrigade“ ist immer für eine Überraschung gut und unterstützt die „Kupferwichtel“, wo sie nur kann.

Mit viel Freude wurde der 87-jährige Helmut Gehlmann in der Einrichtung empfangen. Helmut Gehlmann ist quasi von Anfang an dabei und obwohl es ihm schwer fällt, besucht er regelmäßig die Tagesgruppe.

Er wird von den Kindern immer liebevoll empfangen und so wollte er an diesem Tag nicht mit leeren Händen kommen. Er hatte, wie sollte es auch anders sein, einen Kupferwichtel aus Kupferblech gebastelt.

Diesen Kupferwichtel übergab er Frau Gensow, die versprach, dass dieser einen besonderen Platz in der Einrichtung erhält.

Die Tagesgruppe ist eine Einrichtung des Deutschen Kinderschutzbundes Mansfeld-Südharz e. V.

Hier werden Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren betreut.

Das Angebot in der Tagesgruppe umfasst:

intensive schulische Förderung (individuelle Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Zusammenarbeit mit Schule)

therapeutische Hilfen (heil- und sozialpädagogische Maßnahmen)

Zusammenarbeit mit den Eltern (Gespräche, Beratung, Hilfestellung, gemeinsame Freizeitgestaltung)

Sportspiele, Fahrradfahren, Darts, Toben im Freien, Schwimmen, Tischtennis Malen, Basteln, Gesellschaftsspiele, AGs:

Tanzgruppe, Junge Techniker, Computer, Kochen und Backen

Tagesausflüge mit unserem Kleinbus „Otto“

Ferienlageraufenthalt im Sommer

Wichtig das tägliche gemeinsames Mittag- und Abendessen, bei Bedarf wird auch ein Abhol- und Bringservice angeboten.



Die Lutherstadt Eisleben lädt gemeinsam mit dem MDR zu der etwas anderen Party ein!

17. Mai 2014 + 18:00 Uhr + Marktplatz der Lutherstadt Eisleben



Im September des Jahres 2013 waren Mitarbeiter des MDR in ungewöhnlicher Mission in der Lutherstadt Eisleben unterwegs.

Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, verfolgten Sie das Ziel,

dass bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag, am 22. September 2013, über 50 % der wahlberechtigten Wähler der Lutherstadt Eisleben ihre Stimme abgeben. Sollte dieses Ziel erreicht werden, dann wird sich der MDR mit einer MDR-Party bei den Eislebern bedanken.

Und es geschah, 50,2 % der Wahlberechtigten beteiligten sich an der Wahl und der MDR sah sich in der Pflicht.

Am Samstag, dem 17. Mai 2014 ist es nun so weit, auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben findet ab 17:00 Uhr die MDR-Party statt.

Aber es soll nicht nur eine Party werden, es soll schon etwas Besonderes werden. In Absprache mit der Stadt und einigen kulturell sehr „Engagierten“ wird es am 17. Mai 2014 eine MDR-Party geben, bei der die Besucher aufgefordert sind, von Kopf bis Fuß in weißer Kleidung zu erscheinen.

Wie laden Sie herzlich zur „MDR-Sachsen-Anhalt Party zum 1. Weißen Dinner in der Lutherstadt Eisleben“ ein.

Was Sie jetzt tun müssen:

Sie sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken; im Schrank nachschauen, ob Sie weiße Kleidung haben, denn komplett weiße Kleidung ist Pflicht, lediglich die Schuhe dürfen notfalls auch andersfarbig sein; Freunde und Bekannte begeistern, gute Laune sammeln; einen Picknickkorb besorgen und Tisch und Stühle bereitstellen.

Das Riesenpicknick lebt von den selbst mitgebrachten Dingen, wie Tisch, Stühle, weißer Tischdecke, weißen Servietten, weißem Geschirr sowie nach französischem Vorbild ein kaltes Menü in drei Gängen und Getränken. Ihrer Kreativität ist keine Grenze gesetzt. Eine Mansfelder Fettbemme, Gurke und Matzkuchen passt immer. Eine Reservierung von Plätzen ist nicht möglich, wer zuerst kommt, kann sich den schönsten Platz auf dem Markt aussuchen. Zu dieser Party, die bis in die Nacht hinein gehen wird, können Sie somit Ihr eigener Gastgeber sein.

Übrigens! Die Idee geht auf die als **Dîner en blanc** bezeichnete Privatinitiative in Frankreich zurück. Über Netzwerke von Freunden und Bekannten werden Massenpicknicks von weiß gekleideten Menschen an prominenten städtischen Orten organisiert. Ausgangspunkt des Phänomens war Paris.

Die Veranstalter in der Lutherstadt Eisleben werden natürlich auch für Gäste, die nicht den eigenen Tisch und Stühle mitbringen können, Tisch- und Sitzgarnituren mit weißen Hussens bereitstellen. Hier sollten die Gäste eine Vorreservierung unter folgender Telefonnummer anmelden: - 03475 655600 - Der Gast erhält eine Tisch- und Platznummer.

Die Anmeldung kann auch per E-Mail unter: presse@lutherstadt-eisleben.de erfolgen.

Die Reservierungsnummer erhalten Sie dann ebenfalls per e-mail. Und wer keinen Picknickkorb oder keine Zeit für das Menü hat, der kann sich vor Ort von Gastronomen versorgen lassen.

Lassen Sie uns auf dem Marktplatz mit dem MDR und regionalen Künstlern ein rauschendes weißes Riesenpicknick feiern. Verleihen Sie mit Ihrer Kreativität dem Marktplatz ein besonderes Flair. Die gesamte Veranstaltung ist kostenfrei, lediglich die Versorgung vor Ort muss bezahlt werden.

Sparkasse Mansfeld-Südharz überreicht einen Scheck von 200 Euro zur Unterstützung des Osterfestes der Kinder-, Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte „Zeche“

Irgendwie war es durchgesickert, warum die Mitarbeiter der Zeche am Donnerstag, dem 27.02.2014, in der Sparkassenfiliale am Markt in der Lutherstadt Eisleben vorbeischaun sollten.



Sabine Skerka, sie managt neben der Zeche weitere Jugendclubs im Stadtgebiet einschließlich der Ortschaften, hatte sich mit der Bitte um Unterstützung an die Sparkasse Mansfeld-Südharz gewandt.

Neben den zahlreichen Problemchen, die immer irgendwie mit Geld zu tun haben, erwähnte Sie das bevorstehende Osterfest, welches für die Besucher der Zeche organisiert wird. Nun kann sie, dank der Sparkasse, zumindest hier ein wenig durchatmen. Die Sparkasse Mansfeld-Südharz unterstützt das Fest mit 200 Euro.

Den Scheck, aus den Händen der Sparkassenmitarbeiterin Yvonne Weiß, konnten Frau Skerka und ihr Mitarbeiter Bernd Balzibok stellvertretend für die Kinder der Zeche, in Empfang nehmen.

„Mit dem Geld werden wir die in Eisleben bekannte Tina Wirth mit Clown Ebs für das Osterfest engagieren“, erzählte Frau Skerka freudestrahlend.

„Die Sparkasse bedankt sich mit dem Geld für die sehr wichtige Arbeit der Mitarbeiter in der Zeche. Es ist wichtig, dass die Kinder sehen, auch wenn sie nicht immer im Mittelpunkt stehen und so manche Entbehrung hinnehmen müssen, dass sie nicht vergessen werden. Als Sparkasse unterstützen wir besonders Projekte für Kinder und Jugendliche im Landkreis MSH“, so Frau Weiß.

Spontan haben die Kinder noch am gestrigen Nachmittag ein Bild gebastelt. „Frau Skerka, sie können doch nicht mit leeren Händen in die Sparkasse gehen“, so die Begründung der Kinder, als Sie das Bild an Frau Skerka überreichten.

Zum Osterfest sind wieder alle Interessierte herzlich in die Kinder-, Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte „Zeche“, Lutherstadt Eisleben/Helfta, Hauptstraße 78, eingeladen.

Am 17. April 2014, ab 15:00 Uhr warten Tina Wirth und Clown Ebs mit einem tollen Osterprogramm auf die Besucher. Neben dem Mit-Mach-Programm werden noch weitere Aktivitäten angeboten. So wird u. a. rund um das Osterei gebastelt, es gibt ein Lagerfeuer und einen Streichelzoo. Für die etwas Größeren gibt es zahlreiche Stylingtipps und Stilberatung. Für die entsprechende Mucke sorgt wieder DJ Rudi.

Die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte laden an diesem Tag herzlich zur Besichtigung ein.

Fachmesse der Sparkasse Mansfeld - Südharz setzt Trends

IMMO 2014 1. und 2. März 2014

Am Samstag, dem 01.03.2014, pünktlich zum Frühjahrsputz, eröffnete Michael Näher, Vorstandsmitglied und verantwortlich für das Immobiliengeschäft der Sparkasse, gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Hans Ulrich Weiss sowie dem Landrat Dirk Schatz die IMMO 2104.



„Dass die eigenen vier Wände nach wie vor eine wesentliche Säule der Altersvorsorge unserer Kunden bilden, zeigt die Anzahl der im vergangenen Jahr vermittelten Immobilien. Darüber freuen wir uns sehr, denn dies spricht auch für die Verbundenheit unserer Kunden zu ihrer Heimat, unserem Landkreis“, so Michael Näher.

Landrat Dirk Schatz verdeutlichte den über 70 geladenen Gästen in seinen Worten, wie wichtig solche „Plattformen“ für den regionalen Mittelstand sind. Das vielseitige Angebot - vom Einrichten und Renovieren, über professionelles Reinigen, sicheres Wohnen, bis hin zur Gartengestaltung und zu erneuerbaren Energien - spiegelte die Kompetenz und die Vielfalt unserer Unternehmen in Mansfeld-Südharz wider. Am Messewochenende zeigten die rund 40 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen den knapp 2.000 Besuchern. Hans Ulrich Weiss, Vorsitzender des Sparkassenvorstandes, freute sich zudem, dass neben den wirtschaftlichen Gedanken auch die soziale Komponente der Messe in den letzten Jahren ausgebaut wurde.

„Unsere IMMO wird von vielen jungen Familien besucht. Mit dem gebotenen Kinderprogramm und unserer Messeaktion „Handwerker-Herz“ ist es uns gelungen, das Interesse an der Messe zu steigern.“ Bei der traditionellen Eröffnungsaktion wurde unter den Herren der IMMO-Hammer-König ermittelt. Unterstützt wurden Sie dabei von der Rosenprinzessin Antonia und der Hettstedter Zwiebelkönigin Anna-Maria. Schnelligkeit und Treffsicherheit bewiesen alle drei, doch lag Michael Näher mit 6 Schlägen vorn.

Auch in diesem Jahr rief die Sparkasse wieder alle Kindertagesstätten im Landkreis auf, sich an der Messeaktion zu beteiligen. Mit einer Ausstellung von kreativen Arbeiten zum Thema „Oma's Häuschen - Wohnen wie vor 100 Jahren“ beteiligten sich 40 Kitas aus dem gesamten Landkreis. Die Arbeiten wurden im Foyer der Mammuthalle ausgestellt.

Am Sonntagnachmittag wurde dann unter den teilnehmenden Kitas die nunmehr dritte Sparkassen-Zwergenfiliale verlost. Glücksfée Liesa zog die „Helbra Hüttenknirpse“. Marion Heidenreich als anwesende Vertreterin der Einrichtung zeigte ihre Freude mit einem kurzen Aufschrei und nahm glücklich den symbolischen Schlüssel für da Kinderspielhaus entgegen.

Islebia helau

- dieser Schlachtruf des 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V. (1. ECV) erklang am Freitag, dem 21. Februar 2014 unzählige Male

Auch Tina Wirth - die sich zuerst etwas schwer tat, konnte dieses magische „Islebia helau“ aus dem Effeff.

Unter dem Motto: „**Ausgelassen, Keck und Froh, Auf zum Eisleber Kinderfasching im Feuerwehrdepot**“ luden die Karnevalisten des 1. ECV zum Kinderfasching herzlich ein.

„Nun ist der Kinderfasching endlich da angekommen wo er hingehört - zu unseren Karnevalisten“, so die Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer bei ihrer Begrüßung. Sie hatte sich an ihre Seite den Vorsitzenden des 1. ECV, Ingo Zeidler, und die Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit/Kultur, Ute Klopffleisch, geholt.



Gemeinsam hatten die drei sich diesen Kinderfasching ausgedacht, nachdem im Jahr 2013 das Zuckertütenfest etwas ins Straucheln geraten und der 1. ECV ohne zu überlegen eingesprungen war. Damals war klar, das Zuckertütenfest wird es weiter geben und dazu kommt auch noch ein Kinderfasching.

Aber diese alten Kamellen spielten am Freitag keine Rolle mehr und so konnte das Fest optimal vorbereitet werden.

Unterstützung fand Ingo Zeidler bei zahlreichen Sponsoren, die spontan diese Idee unterstützten. Besonders tatkräftig wurde diese Veranstaltung von den zahlreichen Feuerwehrleuten der Ortsfeuerwehr Eisleben, die in ihrer Freizeit das Depot vorbildlich ausschmückten und so den Kindern ein unvergessenes Faschingsvergnügen bereiteten. Auch wurde im Vorfeld über mögliche Teilnehmerzahlen diskutiert. Aber seien wir mal ehrlich, wen interessieren noch die Zahlen 80 oder 100, wenn man an diesem Tag in glückliche Kinderaugen schauen konnte, die wirklich viel Freude und Spaß hatten.

Übrigens konnte es der Veranstalter nicht lassen und so nennen wir halt die Zahl - es waren 114 Kinder. Wirklich!

Nach einer Aufwärmrunde mit Tina und Clown Ebs traten an diesem Tag die Tanzmädels des 1. ECV „De Lotterstädter“ mit Tänzen aus dem Programm 2013 und mit neuen Tänzen auf. Dazwischen sorgten immer wieder Tina und Clown Ebs für Auflockerung mit Spielen und Mitmachrunden, und das Ganze umrahmte DJ Alex mit der passenden Musik.

Mit einem Orden des 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V. ehrte der Vorsitzende Tina Wirth und Clown Ebs, Frau Klopffleisch und die Ortsfeuerwehr Eisleben. Damit sagte er nochmals Danke für die Unterstützung.

Im Anschluss wurde das Feuerwehrdepot von den Kindern ganz in Beschlag genommen. Clown Ebs formte Luftballons, DJ Alex spielte musikalisch mit den Kindern den Flieger, die Kinder konnten mit Straßenmalkreide den Fußboden verschönern und das Highlight des Tages war die Hüpfburg.

In Anbetracht der Ereignisse bedarf es nur sehr wenig Fantasie, aber diesen Kinderfasching wird es nun alljährlich geben. Obwohl die Bedenken, diese Kinderparty im Feuerwehrdepot zu veranstalten, sehr mutig war, ist es wohl vorerst der passende Ort. Und wenn es nun im nächsten Jahr nicht diese frühlinghaften Temperaturen geben wird? „Dann legen wir halt noch eine Kohle auf, so der Ortswehrleiter René Wunderlich, die Kinder sind es uns allemal wert“.

Für die Unterstützung bedanken sich die Veranstalter und die Kinder herzlich bei:

der Volksküche, der Firma Nonast, der Firma Schwöche, der Firma Grimmer, bei Frau Schnitzer-Plewe, bei der BTH GmbH, dem Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, dem Frauenverein, der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und natürlich bei der Ortsfeuerwehr Eisleben.

Islebia helau!

ITB Berlin: Hier kommt die Welt ins Geschäft

Auf der ITB Berlin trifft sich die Welt: Menschen, die in der Reiseindustrie arbeiten, und Menschen, die sich über die schönsten Reiseziele informieren möchten. Die Kombination aus Fachausstellung, Publikumsmesse und dem weltweit größten Fachkongress zieht Jahr für Jahr zehntausende Besucher, Aussteller und Medienvertreter an.



In diesem Jahr fand diese wohl erfolgreichste Touristik-Messe der Welt - vom 5. bis 9. März 2014 auf dem Messegelände Berlin statt.

Sachsen-Anhalt - Die IMG (Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) hatte die Halle 11.2 mit über 600 Quadratmeter Standfläche ausgestaltet. Über 30 sachsen-anhaltische Tourismuspartner präsentierten sich in dieser Halle dem fachkundigen Publikum.

Unter den verschiedenen vielen touristischen Highlights aus Sachsen-Anhalt war die Region Mansfeld-Südharz wieder mit sehenswerten Ständen und Angeboten vertreten.

Quasi Seite an Seite präsentierten sich Osterwieck und die Lutherstädte Eisleben und Mansfeld sowie die Stätten der Reformation.

Diese Kombination wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Während Wiesi das Fachpublikum förmlich anzog, wurden alle Interessierten fachkundig von Anja Richter, Geschäftsführerin Tourismus-Information Lutherstadt Eisleben und Mansfeld e. V., am Stand beraten.

Beim Besuch des Ministers für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring, wurde der Stand noch von Ute Klopffleisch - Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit/Kultur und Gustav Voigt, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld, tatkräftig unterstützt.

Karnevalisten übergaben Rathausschlüssel

Was am 11.11.2013, um 11:11 Uhr begann, wurde am Rosenmontag (03.03.2014) doch sehr fröhlich beendet.

Mit den Worten: "Frau Fischer, was soll ich ihnen mit auf den Weg geben - machen sie einfach so weiter wie wir es begonnen haben", übergab der Präsident des 1. ECV „De Lotterstädter“, Ingo Zeidler, den Schlüssel.



Gern nahm die Oberbürgermeisterin den symbolischen Schlüssel des Rathauses entgegen und bedankte sich bei allen NÄrinnen und Narren. „Das werde ich berücksichtigen und ich freue mich schon auf den 11.11., wenn ihr wieder an meine Tür klopf und das Rathaus mit einem fröhlichem „Islebia helau“ symbolisch übernehmt. Wenn es am Schönsten ist soll man ja bekanntlich aufhören, ihr macht bitte so weiter wie bisher, mit euch hat die Lutherstadt ein Aushängeschild, um das mich manch einer meiner Kollegen bewundert. Seid offen für junge Menschen und sucht den Kontakt nach außen - ich bin richtig stolz auf euch“, so die Oberbürgermeisterin.

Nach der Schlüsselübernahme treffen sich die Narren in geselliger Runde und es wird die zurückliegende Faschingszeit noch einmal ausgewertet. Nach einer so anstrengenden Regentschaft, welche mit zwei „nÄrrischen Faschingsabenden“, am 28. Februar und 1. März 2014, beendet wurde, muss man sicher erst einmal Luft holen. In diesem Jahr, und das im beide Male ausverkauften Saal des Mansfelder Hofes, begeisterten die über 30 Mitglieder rhetorisch gekonnt und tänzerisch fit wieder ihr Publikum.

Bereits mit den ersten Klängen lief die Stimmung im Saal zur Höchstform auf. Es schien keine Steigerung mehr zu geben, aber das Männerballett verpasste, wie gewohnt, der Veranstaltung noch einen zusätzlichen Pfiff.

Es wurde auch schon einmal über das künftige Motto diskutiert, welches die Narren ganz sicher erst am 11.11.2014 pünktlich um 11:11 Uhr vor dem Rathaus der Lutherstadt Eisleben der „Welt“ verkünden werden.

Ob nun nach der „fünften Jahreszeit“ für alle Mitglieder eine sechswöchige Fastenzeit beginnt, das wird und muss jeder selbst entscheiden.

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und gilt im Christentum als Vorbereitung auf das Osterfest.

Am Anfang des Jahres stehen in allen Ortsfeuerwehren der Lutherstadt Eisleben die Jahreshauptversammlungen an

Am 15. Februar 2014, lud die Ortsfeuerwehr Eisleben zu ihrer Jahreshauptversammlung ein.

Damit eröffnete sie den Reigen der Jahreshauptversammlungen aller Ortsfeuerwehren der Lutherstadt Eisleben.

Mit einem stillen Gedenken an die Verstorbenen begann die Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr ihr 140. Jubiläum feiert.

An diesem Abend konnte der Wehrleiter, René Wunderlich, neben seinen Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Unter ihnen waren ein Vertreter Sparkasse Mansfeld Südharz, Vertreter der Volksküche, der Geschäftsführer der Eisleber Schuhfabrik, Vertreter der Fraktionen des Stadtrates, Vertreter der Verwaltung, Vertreter des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Lutherstadt Eisleben sowie zahlreiche weitere Gäste.

Weiterhin war eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Weinheim traditionell zur Jahreshauptversammlung vertreten. Mit besonders viel Beifall wurde der Erste Bürgermeister der Stadt Weinheim, Dr. Torsten Fetzner begrüßt, der nun bereits zum 11. Mal in der Lutherstadt Eisleben weilte.

In seinem Rechenschaftsbericht ließ Herr Wunderlich zahlreiche Einsätze Revue passieren, die viele Anwesende nachdenklich stimmten und die einmal mehr unter Beweis stellten, wie wichtig eine solche Wehr in der heutigen Zeit ist. Es geht nicht mehr einfach nur um das „Feuer löschen“, weitaus vielschichtiger und komplizierter sind die Einsätze geworden. Dabei müssen sich die Kameraden immer mehr auf modernste Technik verlassen. So kamen im vergangenen Jahr mehrfach eine Wärmebildkamera, ein Spürgerät, mit dem man giftiges und oftmals auch geruchsloses Gas feststellen kann, oder der Rauchverschluss zum Einsatz.

So konnte Herr Wunderlich insgesamt 309 Einsätze nennen, die sich im Jahr 2013 wie folgt unterteilen: 54 Brände, 130 Hilfeleistungen, 97 Brandsicherheitswachen, 18 Fehlalarme und 10 sonstige Einsätze. Im Jahr 2013 absolvierten die Kameradinnen und Kameraden neben den Einsätzen, unzählige Stunden in Aus- und Weiterbildung.

Einen besonderen Stellenwert an diesem Abend nahm der „Frei-Tod“ ein, welcher sich am 2. November 2013 ereignete. Hier betonte Herr Wunderlich besonders die starken psychischen Belastungen denen die Kameradinnen und Kameraden nach einem solchen Einsatz ausgesetzt sind.

In seiner Rede sprach Herr Wunderlich die Problematik der Einsatzbereitschaft in den Ortschaften an. Seit März 2013 untersteht ihm auch die Ortsfeuerwehr Hederleben. An dieser Stelle bedankte er sich bei den 11 Kameradinnen und Kameraden die trotz Unstimmigkeiten weiterhin ihren Dienst in der Ortsfeuerwehr Hederleben absolvieren.

Neben dem Rechenschaftsbericht des Wehrleiters berichten an diesem Tag auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr über ihr Ausbildungsjahr.

Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr gab es an diesem Tag noch eine Überraschung. Herr Zöllner, Vertreter der Sparkasse Mansfeld-Südharz und Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in der Magdeburger Straße, übergab ein Scheck in Höhe von 1.219,37 Euro. Dieses Geld war von der alljährlichen Kalenderaktion, bei der Sparkasse ihren Kunden einen Kalender kostenlos anbietet, aber wer möchte kann das zahlen was ihm dieser Kalender Wert ist.



Herr Zöllner (r.)

Die beiden Geschäftsstellen, am Markt und in der Magdeburger Straße entschieden sich das Geld der Kinder- und Jugendfeuerwehr Eisleben zu überreichen.

Der Förderverein übergab eine Projektionswand und für die Einsatzkräfte Taschenlampen, die speziell für den Einsatz der Rettungskräfte vor Ort hergestellt sind.

Es folgten zahlreiche Ehrungen und Beförderungen. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung bat Herr Rockmann, vom Kreisfeuerwehrverband Mansfeld-Südharz e. V., die Anwesenden noch einmal um Aufmerksamkeit. Er überreichte im Auftrag des Landesvorsitzenden des Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e. V., Lothar Lindecke, den Ehrenstern in Bronze an den Kameraden Oberbrandmeister Steffen Otilie. Der Landesfeuerwehrverband würdigt damit in besonderer Weise die Verdienste des Kameraden Otilie für das Feuerwehrverbandswesen.

Diese Ehrung wurde mit viel Beifall der der Anwesenden begleitet.



Herr Otilie und Herr Rockmann (v. l.)

Herr Otilie ist Kreisausbilder in der technischen Hilfeleistung Stufe 1 für die Kameradinnen und Kameraden des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Weiterhin ist er schon seit 10 Jahren Zugführer des Gefahrgut-zuges des Landkreises MSH.

Aktiv unterstützt er den Kreisfeuerwehrverband Mansfeld-Südharz e. V. bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, er ist Stellvertretender Ortswehrleiter seit 2009.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lutherstadt Eisleben - Ortsfeuerwehr Helfta

Am Samstag, dem 22. Februar 2014 fand im Feuerwehrgerätehaus die Jahreshauptversammlung statt.

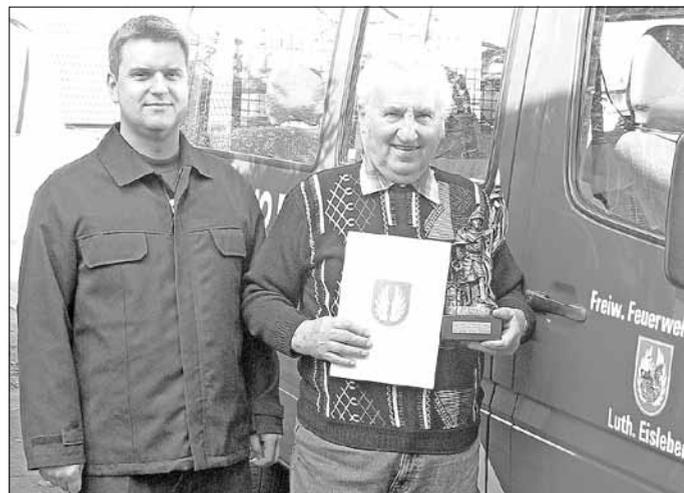
An diesem jährlichen Höhepunkt der Wehr nahmen insgesamt 85 Mitglieder der Wehr teil. Dazu gesellten sich noch Zahlreiche Gäste, darunter der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und eine Abordnung der Partnerwehr aus Memmingen.

Neben dem Rechenschaftsbericht des Wehrleiters und den Berichten der Kinder- und Jugendwehr und des Spielmannszuges gab es noch zahlreiche Beförderungen und Ehrungen.

Mit der Anstecknadel der Stufe VI, für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Helfta wurden die Mitglieder der Alten- und Ehrenabteilung Erich Reinhardt und Heinz Stieber geehrt.



Frau Fischer und Herr Reinhardt (v. l.)



Herr Stieber und Herr Friedling (v. l.)

An diesem Abend konnte nur Erich Reinhardt seine Urkunde und die Anstecknadel in Empfang nehmen.

Mit stehenden und langanhaltenden Applaus beglückwünschten die versammelten ihrem „Erich“.

Herr Reinhardt wurde 1928 in Eisleben geboren.

1952 zog er nach Helfta, wo Herr Reinhardt gefallen am Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Helfta fand. 1954 trat er dann der Feuerwehr bei und sie sollte in den folgenden Jahren sein Leben bestimmen.

Er war 26 Jahre stellvertretender Wehrleiter, bis er dann 1987 aus dem aktiven Dienst ausschied.

Heute ist er Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung. 1- bis 2-mal in der Woche zieht es ihn heute noch in das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Helfta. „Es interessiert mich einfach - was die Jungs heute so tun und was es neues gibt. Einmal Feuerwehrmann - immer Feuerwehrmann“, so Herr Reinhardt.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete die Wahl des neuen Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Helfta.

Bis zum 14.02.2014, 12:00 Uhr waren schriftliche Bewerbungen beim zuständigen Fachdienst der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben möglich.

Insgesamt waren 119 Mitglieder wahlberechtigt. 58 Stimmen wurden abgegeben, darunter 6 Briefwähler.

Mit 57 Stimmen, 1 Stimme war ungültig, wurde Ramon Friedling für weitere sechs Jahre zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Helfta gewählt.

„Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich bedanke mich herzlich für die eindeutige Wahl.

Waren also die vergangenen Jahre doch nicht ganz so schlimm mit mir!

Es ist für mich ein deutliches Zeichen, dass ich das in mich gesetzte Vertrauen, in den vergangenen sechs Jahren erfüllt habe. Ich werde mich auch in Zukunft mit alle mir zur Verfügung stehenden Mitteln für die Wehr und zum Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Dabei bleibe ich meinem Ausspruch treu: << Dienst bleibt Dienst und Schnaps bleibt Schnaps >>, so der neuer Wehrleiter Ramon Friedling.

Jahreshauptversammlung der FF Osterhausen

Am Sonnabend, dem 15.03.2014 war es wieder einmal so weit. Pünktlich um 17.30 Uhr eröffnete Ortswehrleiter, Kamerad Peter Götte, die diesjährige Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus Osterhausen.

Zu den zahlreichen Gästen zählten neben der Oberbürgermeisterin der Luth. Eisleben, Jutta Fischer, auch die Fraktionsvorsitzenden der Stadtratsfraktionen der CDU, der Die Linke und der SPD, der CDU Landtagsabgeordnete, Eduard Jantos, der Ortsbürgermeister von Osterhausen, Rüdiger Folta, das Stadtrats- u. Ortschaftsratsmitglied, Werner Lange, der Kreisbrandmeister des LK MSH, Kamerad Steffen Hohmann, der Stadtwehrleiter Ramon Friedling, die Ortswehrleiter von der FF Wolferode und FF Rothenschirnbach, der Geschäftsführer des KfV, Kamerad Roy Rockmann, der Ortsbürgermeister von Wolferode, Jörg Gericke sowie der Niederlassungsleiter der „Hugo Vogelsang Maschinenbau GmbH“ - NL Ost, Dietmar Köhler, welcher eine besondere Überraschung im Gebäck hatte.

Die ausliegende Tagesordnung ließ schon im Voraus erahnen, dass es eine lange, mit vielen Höhepunkten gespickte Versammlung werden sollte.

Nachdem diese verlesen war sowie der kurzfristigen Änderung der Tagesordnung durch die Kameradinnen und Kameraden stattgegeben wurde, bat Kamerad Götte alle Anwesenden, sich im Gedenken an die verstorbene Kameradinnen und Kameraden für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die Geste und fuhr nun mit dem 1. Höhepunkt des Abends, seinem Rechenschaftsbericht, fort.

In seinem Bericht legte er Rechenschaft über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr nieder. So berichtete er, dass die Ortsfeuerwehr bei allen 13 Einsätzen einsatzbereit war. Zu denen unter anderem auch 3 Hochwassereinsätze, in Halle und in der Nähe von Stendal, als Bestandteil des 3. Zuges der Kreisfeuerwehrebereitschaft gehörten. Außerdem gab es einen Verkehrsunfall, zwei Gebäudeeinstürze, einen Großbrand eines Wohnhauses in Schmalzerode, 2 Unwettereinsätze in deren Folge Äste von Bäumen eine Gefahr darstellten, einen Einsatz wegen unerlaubten Verbrennens von Heckenschnitt und 3 Fehlalarmierungen.

Für die hohe Einsatzbereitschaft und die dazugehörige Unterstützung der Familien bedankte er sich bei allen Kameradinnen und Kameraden. Er verwies in seiner Rede aber auch auf Mängel. Besonders in Bezug auf die Hochwassereinsätze, wo sehr deutlich wurde, dass die techn. und materielle Ausrüstung für derlei Einsätze unzureichend ist. Aber dazu später noch etwas. Trotz dieser Defizite zeigte er aber auf, dass die Ortsfeuerwehr

eine leistungsstarke Truppe ist. Von den 21 Einsatzkräften sind 10 Atemschutzgeräteträger, bis auf Wenige sind alle mindestens Truppführer. Von denen wiederum ein Großteil die Lehrgänge TH I, ABC-Einsatz sowie den Lehrgang „Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ absolviert haben. Das die Wehr 4 ausgebildete Maschinisten hat, einen Gruppenführer, einen Zugführer sowie zwei Verbandsführer.

Weiterhin freute er sich, dass die Arbeit der Kameradin Monika Hesse, welche seit 2011 die Kinderfeuerwehr betreut, erste Früchte trägt. Er bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit und informierte mit Stolz, dass 6 Mädchen und Jungen nun nach drei Jahren von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übernommen werden können.

Er berichtete aber auch von den vielen gesellschaftlichen und kulturellen Höhepunkten des vergangenen Jahres, bei denen sich die Wehr durch intensive Öffentlichkeit ins rechte Licht setzte und präsent war.

Zum Schluss seines Berichtes bedankte er sich bei den Kameradinnen und Kameraden der FF Schmalzerode für deren Unterstützung bei der Bewältigung der Einsätze im eigenen Territorium und bei der Stadt und deren Fachämtern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Im Anschluss an seinen Rechenschaftsbericht kam es zur vorgezogenen feierlichen Übergabe der Schmutzwasserpumpe der Firma Vogelsang an die FF Osterhausen. In einer kurzen Ansprache erläuterte Ortswehrleiter Peter Götte, wie es zu diesem Projekt kam, welche techn. Parameter diese Pumpe hat und für was sie eingesetzt werden kann. Er schilderte, dass die Idee dazu im Hochwassereinsatz in Halle am Robert-Franz-Ring geboren wurde, dass die Pumpe, mit über 3000 l/min fast die selbe Nennleistung, wie alle Pumpen des 3. Zuges der Kreisfeuerwehrebereitschaft zusammen hat, dass ihr Fremd- u. Schwebstoffe mit einem Durchmesser von bis zu 40 mm nichts anhaben können und dass sie fast wartungsfrei und sehr bedienfreundlich ist.

Auch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer bedankte sich für diese großzügige Spende, im Wert von ca. 15.000 €, bei dem Geschäftsführer Dietmar Köhler, indem sie zum Ausdruck brachte, dass man solch eine Sachleistung, mit einem so großem gesellschaftlichen Nutzen, nicht alle Tage überreicht bekommt.

Nach dieser feierlichen Übergabe und der Enthüllung der Pumpe durch Herrn Köhler, sollte es aber zum Dank für diese Spende noch eine besondere Überraschung für das Unternehmen geben. Da neben dieser Sachspende auch noch zwei Kameraden der Wehr in diesem Unternehmen tätig sind und es diesbezüglich noch nie Probleme gab, hatte Ortswehrleiter Peter Götte, in Abstimmung mit dem Stadtwehrleiter und der Stadt beim KfV den Antrag auf Verleihung der Urkunde „Partner der Feuerwehr“ gestellt und diese Pumpenübergabe zur JHV zum Anlass genommen, um das Unternehmen „Hugo Vogelsang Maschinenbau GmbH“ mit dieser hohen Auszeichnung zu würdigen und um Danke zu sagen.

Herr Köhler war sichtlich überrascht und gerührt und bedankte sich für die Auszeichnung seines Unternehmens, nachdem er die Urkunde und das Schild „Partner der Feuerwehr“, welches für alle sichtbar einen würdigen Platz im Eingangsbereich des Unternehmens bekommen soll, aus den Händen des Geschäftsführers des KfV, Kamerad Roy Rockmann, empfangen hatte.

Nach diesem 2. Höhepunkt folgten die nicht weniger spannenden Rechenschaftsberichte der Kinder- u. Jugendfeuerwehr sowie der Alters- u. Ehrenabteilung. Sie hatten ebenfalls viel über ihre geleistete Arbeit zu berichten. Hier wurde als Höhepunkt den 6 „Löschhasen“ der Kinderfeuerwehr von ihrer Betreuerin Kameradin Monika Hesse eine Urkunde als Anerkennung überreicht und gleichzeitig empfangen sie aus den Händen des Ortswehrleiters Peter Götte sowie des Jugendwarts Uwe Gänzler die Jugendfeuerwehrausweise als sichtbares Symbol für ihren nun endgültigen Übertritt in die Jugendfeuerwehr.

Im Anschluss an die Rechenschaftsberichte kam es unter dem Tagesordnungspunkt, Grußwort der Gäste, zu zahlreichen Wortmeldungen. So dankte die Oberbürgermeisterin, Frau Jutta Fischer, allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen für die geleistete Arbeit, das hohe Engagement und das Verständnis und die Unterstützung durch die jeweiligen Partner.

Ebenfalls freute sie sich über die gute Nachwuchsarbeit in der Kinderfeuerwehr sowie in der Jugendfeuerwehr, da dass die Feuerwehrleute von Morgen sind.

Fast am Ende der Versammlung sollte es dann aber noch einen weiteren Höhepunkt geben. Ortswehrleiter Peter Götte hatte die große Ehre, dem Kameraden Gerhard Kolbe die Anstecknadel der Stufe VI und die dazu gehörende Urkunde, für 60 Jahre aktive Mitarbeit in der FF Osterhausen, zu verleihen. Er würdigte in seiner Laudatio das Engagement für die Feuerwehr bis zum heutigen Tage und freute sich auf noch viele gemeinsame schöne Stunden. Nach über zwei Stunden bedankte sich Ortswehrleiter Peter Götte bei allen Anwesenden nochmals für ihr Kommen und die Geduld. Er wünschte allen noch ein paar gesellige Stunden im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung, einen guten Nachhauseweg und erklärte die JHV für beendet.



Dietmar Köhler (Mitte) erhält Schild „Partner der Feuerwehr“

Mit 52 selbständig im Bereich Künstlervermittlung

Von der Familienfeier bis zum Stadtfest

Es ist nicht alltäglich, wenn man sich mit einer Künstlervermittlung selbständig macht. Frau Karla Lesser hat Industriekaufmann gelernt und war bis 1991 als Sachbearbeiterin tätig. In den 90er-Jahren machte sie eine Weiterbildung als Bürokauffrau und war dann drei Jahre Sachbearbeiterin bei der GSG Helbra. In den Jahren 2001 und 2002 absolvierte sie noch eine Weiterbildung im Bereich Projektmarketing - aber eine versicherungspflichtige Einstellung im Buchhaltungs- oder Bürobereich kam dadurch auch nicht zu Stande.

Im April 2011 erfolgte die Aufnahme ins Projekt jobFOKUS 50plus, um ihre berufliche Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Nach einem Praktikum im Hettstedter Sozialkaufhaus „Der kleine Preis“ erfolgte im August 2012 die Zuweisung in das Teilprojekt Chancen plus mit dem Ziel, verschiedene Praktika bei Arbeitgebern zu absolvieren. In dieser Zeit baute sie über Facebook Kontakt zu einem bayrischen Sänger auf, der bei ihr anfragte, ob sie ihn in unserer Region vermitteln könne. Durch diese erste Anfrage kamen immer mehr Künstlerkontakte dazu, sodass sie auf die Idee kam, eine Künstleragentur zu betreiben. Sie sprach mit ihrer Vermittlerin im Jobcenter und diese verwies sie zur fachkundigen Beratung an die Ego-Pilotin. Auch sie war von der Idee, eine Künstleragentur zu eröffnen, sehr angetan, sie schlug Frau Lesser vor, an der Regionalen Gründerwerkstatt bei der BBI Eisleben teilzunehmen. Im Jobcenter wechselte sie zu einem Vermittler, der Existenzgründer betreut. Bei der Verwirklichung ihrer Idee fühlte sie sich bei ihm gut aufgehoben.

Seit dem 01.01.2014 betreibt Frau Lesser nun die Künstlervermittlung „MUSIC OFFICE“; sie gestaltete ihre Homepage www.music-office.eu eigenständig und betreut schon jetzt namhafte Künstler. Das ist möglich, weil sie mit einem deutschen und einem österreichischen Konzertveranstalter zusammenarbeitet. Frau Lesser misst der Betreuung und Unterstützung durch das Projekt jobFOKUS 50plus, durch die Gründerwerkstatt und das Jobcenter eine hohe Bedeutung für ihren Neustart bei.



Meine Künstleragentur MUSIC OFFICE organisiert große und kleine Events, von der Familienfeier bis zum Stadtfest, es kommt dabei auf das Budget an. Natürlich können auch spezielle Wünsche erfüllt werden.



Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH informiert

Warnung vor unseriösen Anrufen im Namen von SLE

In den letzten Wochen wurden vermehrt Kunden der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH von unbekannt Personen angerufen. Diese Vertreter gaben an, im Namen von SLE Ihren Strom- oder Gasversorgungsstarif überprüfen zu wollen und erfragten in diesem Zusammenhang Ihre Zählernummer.

Wir möchten Sie hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich hierbei um Mitarbeiter anderer Unternehmen handelt, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis mit der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH stehen. Wenn Sie in Zukunft von diesen Vertretern kontaktiert werden, bitten wir Sie zu Ihrem eigenen Schutz, die Zählernummer nicht mitzuteilen.

Sollten Sie bereits von diesen Vertretern angerufen worden sein, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren. Wir helfen Ihnen in dieser Angelegenheit.

Ihre Ansprechpartner dazu:

Herr Jentsch: 03475 667-152

Frau Dölz: 03475 667-180

Streetwork

Unsere Winterferienerlebnisse - Zusammenfassung

Die Winterferien sind nun leider vorbei. Wir, die Kinder und Jugendlichen der Zeche Helfta, haben so vieles erleben dürfen, denn das Ferienangebot war voll gespickt mit Veranstaltungen. Gleich am ersten Ferientag ging es los mit einem Domino-Day. Unser großer Spielraum wurde in Beschlag genommen und so reihte sich Stein für Stein zu einer großen, langen Reihe auf. Es brauchte viel Geschick und Fingerfertigkeit, die Steine aneinander zu ordnen. Natürlich bauten wir erst einmal in einigen Abständen Sperren ein, denn es passiert ja doch einmal, dass der eine oder andere Stein zum Kippen kommt. Als alles aufgebaut war, begann der Countdown und unser Jüngster durfte den ersten Stein zum Kippen bringen und die Kettenreaktion kam ins Rollen. Wir hatten einen Riesenspaß dabei.

Am Dienstag besuchten wir das Theater. Die Theaterpädagogin, Frau Bernhardt, nahm uns in Empfang und dann ging es zu einem Rundgang durchs Theater. Im Eingangsbereich sind viele Bilder zu sehen mit den einzelnen Schauspielern. Das Foyer-Theater war auch interessant.

Wir durften auf die Bühne und uns umsehen. Dann ging es weiter in den großen Saal. Die Bühne war schon mit einem Bühnenbild dekoriert für die nächste Aufführung. Auch den Regieplatz konnten wir uns ansehen. Das Beste kam zum Schluss. In der Maske und in der Kostümabteilung verwandelten wir uns in kleine Monster oder Tiere, setzten Masken und Perücken auf oder wurden geschminkt.

Bei Frau Simonsen, Ernährungsberaterin für Kinder, konnten wir unsere häuslichen Fähigkeiten ausprobieren. Unter dem Motto „Griechisch Kochen“ stellten wir verschiedene Köstlichkeiten mit vielen Gemüsearten, Paprika, Tomaten, Zwiebeln, Zucchini, Knoblauch her, die wir dann genüsslich verspeisen konnten.

Nach dem Essen erfuhren wir noch einiges über griechischem Brauchtum. Sogar einen Sirtaki haben wir versucht zu tanzen.

Am Montag, dem 10.02.2014 besuchten wir das Tierheim „Am Sandgraben“ in Helfta.

Dort sind sehr viele Katzen und Hunde untergebracht, die ein liebevolles Zuhause suchen. Das kann einem ganz schön leid tun. Ins Katzengehege durften wir hinein und konnten uns ein bisschen um die kleinen „Schnurren“ kümmern.

Auf der Bowlingbahn konnten wir unsere sportliche Seite erleben. Jeder war gespannt, wer in Führung geht und strengten sich beim nächsten Mal noch mehr an.

Den Abschluss der Winterferien beendeten wir mit einer Disco. Bei guter Laune, toller Musik, Speisen, Kinderbowle und lustigen Spielen war es für uns ein schöner und gelungener Nachmittag. Wir möchten uns bei Frau Skerka - Streetwork Eisleben und bei allen Mitarbeitern der Zeche/Helfta bedanken, dass wir so schöne Ferien erleben durften.

Erstes Fußballturnier der Eisleber Streetworker 2014

Am 07.02.2014 veranstalteten die Streetworker der Lutherstadt das 1. Fußballturnier des Jahres in der Halle des SSV.



Aufgerufen waren alle, die Fußball spielen wollten. Und so fanden sich ca. 70 Aktive und Schlachtenbummler aus Eisleben, Osterhausen, Bornstedt, Volkstedt und Polleben in der Halle des SSV ein, um die besten Mannschaften zu ermitteln.

Nach ca. vier Stunden fairen Spieles standen dann die Sieger fest.

Den 1. Platz belegten die Kicker des FC Bombenhagen aus Helfta, gefolgt von den Silverstars aus Eisleben und den Bornstedter Kickers.

Bei allen Beteiligten möchten wir uns für den fairen Wettkampf und den gelungenen Auftakt zu den Fußballturnieren der Streetworker in diesem Jahr bedanken.

Einen besonderen Dank an Herrn Goldschmidt aus Osterhausen und Herrn Wagner aus Volkstedt für die sachkundige Leitung der Spiele.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns beim Team des SSV, für die Unterstützung und der Nutzung ihrer Räume, sowie der Sporthalle.

Erster Hettstedter Wintercup

Am 11.02.2014 fand in der Hettstedter Druschba-Halle der „1. Hettstedter Wintercup“ im Fußball unter Leitung des Hettstedter Streetworker statt.

Auch die Eisleber Streetworker beteiligten sich in der Altersklasse 8 - 12 Jahre an diesem sehr gut organisierten Turnier mit einer Mannschaft.

Hier errangen die Eisleber gemeinsam mit den Allstedter Kicker einen hervorragenden 2. Platz.

Fahrt nach Bad Sachsa ins Erlebnisbad „Salzland Paradies“

Am 06.02.2014 luden die Streetworker der Lutherstadt zur Fahrt nach Bad Sachsa ins Erlebnisbad „Salzland-Paradies“ ein.



Der Einladung folgten 37 Mädchen und Jungen und 5 Betreuer aus dem Stadtgebiet der Lutherstadt. Und so ging es am 06.02., 9:00 Uhr, mit den Busunternehmen Zelltho-Reisen GmbH auf die Fahrt.

Nach Ankunft in Bad Sachsa ging es gleich in die Eishalle, wo alle Teilnehmer sich Schlittschuhe ausleihen und ausgiebig Eislaufen konnten.

Gegen Mittag freuten sich dann aber alle auf das Erlebnisbad mit seinen vielen Highlights, wie z. B. Whirlpool, Wellenbad oder Wasserrutsche, welche natürlich von allen Teilnehmern ausgiebig genutzt wurden.

Viel zu schnell verging bei Spiel- und Badespaß die Zeit und so ging es gegen 15:30 Uhr wieder auf die Rückfahrt.

Da alle Teilnehmer dann doch sehr hungrig waren, wurde kurz vor dem Ende noch ein Zwischenstopp bei „McDonald's“ in Nordhausen eingelegt, wo sich alle noch mal für den Rest der Reise stärken konnten.

Pünktlich 18:00 Uhr sind dann alle wohlbehalten und gut gelaunt in Eisleben wieder angekommen.

Alle Teilnehmer waren sich am Ende darüber einig, dass dieser Tag das Highlight der Winterferien war.

Wir bedanken uns noch einmal bei dem Busunternehmen Zelltho-Reisen GmbH für die sichere und freundliche Beförderung!

Jugendliche der Lebenshilfe - aktiv und gesund unterwegs

Acht junge Leute kuscheln sich gemütlich in die bequeme Sitzzecke und genießen ihren selbst gemachten „Im-Nu-Cappuccino“ in der Helftaer Begegnungsstätte „Zeche“. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Wohnheim der Lebenshilfe in der Unterrißdorfer Straße sind mit ihren zwei Betreuerinnen, Frau Lischewskie und Frau Tomaschek in die Zeche gewandert. Ihre Schützlinge lieben Bewegung, frische Luft und sind gern unterwegs.



Bei der Chefin der Begegnungsstätte, Frau Sabine Skerka, und den Mitarbeitern der Zeche sind sie herzlich willkommen. Seit etwa zwei Jahren schon gibt es Einladungen der Zeche an geplanten Höhepunkten wie dem Ritterfest, dem Nikolaustag, dem Tierheimprojekt u. a. Die Kinder und Jugendlichen der Lebenshilfe nehmen diese Angebote mit Freude an und werden bei den Veranstaltungen gut integriert.

In den Ferien, am 11. Februar 2014, gab es für die Jugendlichen der Lebenshilfe in der Zeche ein richtiges Koch-Event. Die Betreuerinnen suchten einmal einen anderen Rahmen, um gesund essen erlebbar zu machen. Auch das liegt ihnen am Herzen, denn die gemeinsamen Mahlzeiten sind den Jugendlichen sehr wichtig, sie essen gern.

Ein Kochnachmittag für die Sinne stand auf dem Programm. Unterstützung und Ideen kamen dabei von der Ernährungsberaterin für Kinder, Christin Simonsen. Schon beim „bewegten Kennlernspiel“ gab es Spaß und gute Laune. Beim Vorlesen der Speisekarte, nach der gekocht werden sollte, war die Begeisterung voll da.

Eifrig hantierten die jungen Leute mit viel buntem Obst und Gemüse, Jogurt, Quark, Vollkornbrot, Fruchtaufstrichen und Kräutern. Sie schnubberten Gewürze, probierten Saaten und Datteln, färbten sich die Lippen mit roter Beete und probierten Zitronenspritzer in den Mund. Jeder wollte natürlich die technischen Küchenhelfer bedienen, z. B. den Blitzhacker, die Saftpresse und die Spagettimaschine.

Ernährungsberaterin, Frau Simonsen hatte viele Fragen zu beantworten und freute sich, wie toll sich die Jugendlichen gegenseitig halfen. Sie staunte und lobte, wie ausdauernd und freudig ihnen die Tätigkeiten von der Hand gingen. Durch viele fleißige Hände war der Tisch schnell gedeckt und die Speisen angerichtet. Mit einem super Appetit wurde das Essen von der Tafel weggeputzt, die Knusper-Sesambällchen, der Berg Gemüsespagetti, der leckere Kräuterquark, die Fruchtbrote und das Dessert. Besonders gut schmeckte allen der selbst gepresste Saft aus Obst, Möhre und Rote Beete. Zum Ausklang dankten alle gemeinsam mit einem Gebet der Hopi-Indianer für die Fruchtbarkeit der Erde, dem Regen, der Sonne, einer reichen Ernte und dem Geschenk der guten Nahrungsmittel.

Mit gut gefüllten Bäuchen und Kraftstoffen versorgt traten dann die Gruppe der Lebenshilfe und ihre Betreuerinnen per pedes ihren Heimweg an.

Ein herzliches Dankeschön, Drücken und auf Wiedersehen gab es an die Mitarbeiter der Zeche, und Ernährungsberaterin, Frau Simonsen. Sie hatten das Projekt „Gesund Kochen“ toll mit ihrer Hilfe unterstützt.

Kinder und Jugendliche blicken „Hinter die Kulissen“ des Eisleber Theaters

Am 04.02.2014 besuchten, im Rahmen des Winterferienprogramms der Eisleber Streetworker, Kinder und Jugendliche aus den Jugendclubs Polleben, Volkstedt und der Kinder-Jugend und Seniorenbegegnungsstätte „Zeche“, gemeinsam mit Kinder und Jugendliche der Lebenshilfe Mansfelder Land e. V. Zentrale Eisleben, das hiesige Theater der Landesbühne Sachsen Anhalt um einen Blick hinter den Kulissen zu werfen.



Hier angekommen, wurden alle Teilnehmer von der Theaterpädagogin, Frau Bernhardt im Eingangsbereich herzlich begrüßt. Dann stellte sie als Erstes das freundlich gestaltete Foyer des Theaters vor.

Danach konnten die Kinder und Jugendlichen die beiden Bühnen des Theaters in Augenschein nehmen, wo viele interessante Dinge entdeckt werden konnten, wie zum Beispiel ein Bühnenbild entsteht und welche Technik für Ton und Lichtgestaltung benötigt wird, um ein Theaterstück aufführen zu können. Geduldig und mit viel Sachverstand beantwortete die Theaterpädagogin alle Fragen der Kinder.

Das Highlight des Tages war natürlich der Blick in die Räume der Maske des Theaters. Hier konnten die Teilnehmer einige Masken aufsetzen, was natürlich für alle ein Riesen-Spaß war. Die Maskenbildnerin wusste viele interessante Details aus ihrem Handwerk zu berichten und führte ihr Können auch gleich vor. Sie schminkte einige Kinder, sodass diese, die Maske als kleine Löwen oder Kätzchen verließen.

Interessant war auch noch ein Blick in die Schneiderei des Theaters, wo Frau Kotzur erklärte wie ein Kostüm entsteht.

Ein Blick in die Kleiderkammer, wo hunderte Kostüme auf ihren nächsten Einsatz warten beendete den Besuch im Eisleber Theater.

Wir bedanken uns nochmal für die freundliche und interessante Führung „Hinter den Kulissen“ bei Frau Bernhardt und allen anderen beteiligten Mitarbeitern des Theater der Landesbühne.

Die Streetworker

Eigenbetrieb Betriebshof

Öffentliche Bekanntmachung!

Im Zuge der Neubelegung von Grabfeldern wird das Grabfeld RG VI u. VII im Ortsteil Volkstedt, 06295 Lutherstadt Eisleben eingeebnet.

Bürger, die diesbezüglich Rückfragen haben, werden gebeten bis zum 30.05.2014 in der Friedhofsverwaltung Lutherstadt Eisleben vorzusprechen.

Wir weisen darauf hin, dass alle Grabsteine und Einfassungen und sonstiges Zubehör, welches nicht nach 3 Monaten von den Grabstellen entfernt wurde, gemäß § 25 Abs. 2 der Friedhofsatzung der Lutherstadt Eisleben, in das Eigentum des Eigenbetriebes Betriebshof übergeht.

*gez. Schmidt
Betriebsleiter*

Eigenbetrieb Märkte

Frühlingswiese mit Handwerkermesse „Reforma“ vom 1. bis 4. Mai 2014

Sie ist wieder ein Stück gewachsen, die Frühlingswiese mit der Handwerkermesse „Reforma“, zur bedeutendsten Veranstaltung (nach dem Wiesenmarkt im September) der Lutherstadt Eisleben, des Landkreises, ja sogar darüber hinaus.

Auf 30.000 m² Veranstaltungsfläche beherbergt dieses Volksfest mit Verbraucherausstellung 100 Schausteller- und Händlerbetriebe und bis zu 100 Ausstellerbetriebe. Mit dabei ist alles, was das Herz begehrt, vom Riesenrad über Autoscooter, von Achterbahn, Break Dance, Spinne, Jaguarbahn, Trampolin, Wasserbälle, Kinderfahrgeschäfte über zahlreiche Spiel- und Unterhaltungsgeschäfte bis hin zu einer Vielzahl an Süßwaren-, Imbiss- und Ausschankbetrieben, und das auf allerhöchstem Niveau!

Eine Händlermeile mit allerlei Nützlichem für Groß und Klein ergänzen den großen Rundlauf von rund einem Kilometer Frontlänge.

Im Eingangsbereich präsentieren Aussteller auf über 10.000 m² im Freigelände und in den Hallen die Handwerkermesse „Reforma“. Der Besucher bekommt umfangreiche Informationen zu Neuheiten in den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistungen, Hobby und zahlreichen regionalen Anbietern und Produkten.

Von Neuheiten bis Bewährtem wird es sehr viel zu entdecken, anfassend, kosten und mitmachen geben.

Vom 1. bis zum 4. Mai 2014 gehen Sie somit auf eine Reise durch das „Land des Handwerks“, der „Bildungszukunft“, aber auch der „regionalen Produkte“. Neue, aber auch treue Firmen sind in diesem Jahr wieder der Einladung gefolgt und stellen mit viel Esprit ihr Unternehmen vor.

Sie versprechen aktive und innovative Vorführungen zum Thema Bildung, Handwerk, Rationalität und Hobby.

Die Handwerkermesse hat sich als gute Verbraucherausstellung in Mitteldeutschland etabliert.

Angefangen bei faszinierenden Einrichtungsideen bis hin zu allem Machbaren und Wissenswerten, was das wichtigste Thema unserer Zeit betrifft - ökologisches und energiesparendes Bauen, Sanieren und Modernisieren.

Darüber hinaus finden Sie auf unserer Messe erfahrene Profis und unabhängige Experten, die Sie bei Ihren individuellen Vorhaben mit Rat und Tat unterstützen. Probieren steht an erster Stelle, kaufen ist aber auch möglich, und so werden auch 2014 neue Firmen die gut besuchte Plattform der „Reforma“ nutzen. Lassen Sie sich inspirieren, beraten und begeistern! Darüber hinaus wird das sehr gut angenommene Konzept der zusammengebauten Messehallen von 2013 weiterverfolgt und die Qualität gesteigert, was man an dem zahlreichen Interesse an einem Standplatz in den Hallen merkt.

In diesen werden sich auch 2014 mehrere Firmen vorstellen, die gleichzeitig noch Ausbildungsplätze für 2014 anbieten können. Außerdem werden in diesem Jahr das erste Mal die Reforma-Games ins Leben gerufen, wo Schüler Preise, aber auch einen Reforma-Games-Pokal für ihre Schule gewinnen können. Seien Sie gespannt.

Zudem werden zahlreiche Veranstaltungen und Highlights für Abwechslung sorgen, wie z. B. die Wettkämpfe der 12. Waldarbeitsmeisterschaft, Hubschrauberrundflüge oder ein Musikfeuerwerk. Dazu finden täglich in einem Festzelt Stimmungs- und Showprogramme statt.

Also eine ganze Menge an Show, Spaß und Unterhaltung bei freiem Eintritt für die ganze Familie.

Freigelände der Handwerkermesse „Reforma“ komplett ausgebucht!

Das wird ein Spitzenjahr, mit ordentlichem Know-how auf der Handwerkermesse „Reforma“.

Alle renommierten Firmen aus der Stadt Eisleben werden sich auf der „Reforma“ mit geballter Energie vorstellen und in Szene setzen, um für nachhaltige Verträge und Abschlüsse zu werben.

Die Freiflächen der „Reforma“ sind zu diesem Zeitpunkt bis auf den letzten Zentimeter ausgebucht, mit bewährtem, aber auch neuen Ausstellern.

Fünf Autohäuser, S&G Mercedes, Opel-Römermann, Skoda-Liebe, Toyota-Bahlmann und Hyundai-Gräbe konnten sich einen Platz ergattern und werden ihre Neuheiten, rund um Auto, Werkstatt und Reifendienstleistungen vorstellen. Erstmals mussten leider auch Anfragen von anderen Autohäusern abgesagt werden.

Die Firma Schwimmbad- und Freizeittechnik Scholz GmbH wird erstmals auf dem Freigelände Lust auf den Sommer im eigenen Pool machen und mit Rat und Tat zu bestehenden Schwimmbädern ihre Neuheiten präsentieren.

Es wird einen tollen Mix aus Handwerk, Dienstleistung, regionalen aber auch überregionalen Produkten geben. Neben Bewährtem wird in diesem Jahr erstmalig auch die Brauerei Bergquell aus Löbau ihre Brauspezialität, dem „Lausitzer Porter Bier“ vorstellen. Der „Landmarkt Rothenschirnbach“ wird seine regionalen Spezialitäten darstellen, verkaufen, aber auch über seinen großen Veranstaltungsbereich informieren.

Auch die „Spreewälder Spirituosen Manufaktur“ ist das erste Mal auf der „Reforma“ und wird in den Hallen seine selbst hergestellten Spirituosen präsentieren.

Die Firma BIEN-ZENKER AG wird über moderne, klassische, mediterrane bis individuelle Fertighäuser informieren.

Einzelne Standflächen in der Halle können in der Restvergabe noch ergattert werden!

Schnell sein lohnt sich also.

Alles Wissenswerte unter www.eisleber-fruehlingswiese.de

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:

Montag:	Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag:	13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00* Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:	09.00 bis 18.00 Uhr <small>*Senioren schwimmen</small>

Friedensstraße 13 · 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

Freibadsaison von Anfang Juni bis Ende August

www.eisleber-baeder.de

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben
Ferien-Sonderaktion
 dienstags, donnerstags und freitags
 von 10.00 bis 12.00 Uhr
2 Stunden baden - 1 Stunde zahlen
 (für alle, die Ferien haben)
 Hier steht der Spiel- und Badespaß im Vordergrund -
 ob Schnorcheln, Flossenschwimmen (bitte selbst mitbringen), Ball spielen oder einfach nur toben.
 www.eisleber-baeder.de



Warum nicht auch mal die Osterferien in der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben genießen?

Denn in diesen Ferien bieten wir wieder am 15. und am 17. April 2014 unsere Ferien-Sonderaktion an. Das heißt, alle Schüler können Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr 2 Stunden baden, zahlen jedoch nur 1 Stunde.

Hier wird der Spiel- und Badespaß ganz groß geschrieben!

In den Ferien hat die Schwimmhalle zu den gewohnten Öffnungszeiten dienstags von 13.00 bis 21.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Sogar am Ostersonntag können unsere Badegäste Frühspport in unserer Schwimmhalle durchführen, denn dann haben wir von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Aus wirtschaftlichen Aspekten bleibt die Schwimmhalle an folgenden Tagen geschlossen:

am Freitag, dem 18. April 2014 (Karfreitag) und

am Montag, dem 21. April 2014 (Ostermontag)

Alle weiteren Informationen sind unter www.eisleber-baeder.de zu finden.

Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Sport und Spiel Verein Eisleben informiert



Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.

Badminton:	Montag 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend); 19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Kampfkunst:	Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 21.00 Uhr (Erwachsene) Donnerstag: 18.30 - 21.00 Uhr Ki-Taiso- Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept) Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 21.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport:	Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball (Alte Herren):	Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauengymnastik:	Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Judo:	Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Kinderturnen:	Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Leichtathletik:	Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Tischtennis:	Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball:	Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule. Sport frei!

Welpenschulen in der Lutherstadt Eisleben

· Hüneburg

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 0172 3439091

· Landwehr

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge/0173 8807244
Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

Seeburg - Heroes - Laufen, Triathlon oder Freiwasserschwimmen

30.05. - 01.06.2004

Ein sportliches Wochenende mit vielen Wettkämpfen steht uns am Süßen See in Seeburg vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 bevor. Was erwartet euch bei den Seeburg Heroes? Am Freitag geht es bei unserer Laufveranstaltung 14 km rund um den Süßen See.



An den beiden folgenden Tagen starten die Triathleten in verschiedenen Wettkämpfen. Außerdem werden am Sonntag die Freiwasserschwimmer über 2,5 km den Süßen See zum Brodeln bringen.

Egal ob **laufen**, **Triathlon** oder **Freiwasserschwimmen** - wir haben für alle die passende Herausforderung dabei!

Wollt ihr die Herausforderung annehmen, dann sichert euch demnächst einen der Startplätze!

Sind die sportlichen Herausforderungen nicht dein Ding, dann komm doch als Zuschauer, um die Sportler an der Strecke anzufeuern.

Eins können wir versprechen, nicht nur beim Rennen der 2. Bundesliga wird es heiß her gehen.

<http://www.seeburg-heroes.de>

Ninja Eisleben e. V.

**Sangerhäuser Straße 43,
am Knappenbrunnen**



Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Montag	15:00 - 16:00 Uhr Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr Kindersport	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr Kinder	(ab 7 Jahre)
Mittwoch:	16.30 - 18.00 Uhr Kinder	(ab 7 Jahre)
Donnerstag:	15:00 - 16:00 Uhr Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr Kindersport	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr Jugend	(ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr

Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr

Donnerstag: 17.30 - 18.30 Uhr

20.00 - 21.00 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19:30 Uhr

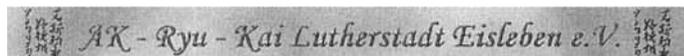
Tai-Chi/Qigong

Montag: ab 19:30 Uhr

Yoga

Dienstag: 19:45 - 20:45 Uhr (ab September 2013)

Informationen unter: 0170 2909709

**Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben****Trainingsangebote**

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:**Erwachsenen Training:** 18:00 Uhr - 20:00 Uhr**Freitag:****Training für Kinder von 3 bis 7 Jahren**

17:30 Uhr - 18:30 Uhr

Erwachsenen Training

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 0163 1601791

0163 6798392

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

Teilhabe an Sport und Freizeit

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises, unterstützt die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Dies beinhaltet z. B. das Training in unserem Verein. So wird nach einem Antrag beim Jobcenter oder Sozialamt des Landkreis Mansfeld-Südharz der Monatsbeitrag übernommen. Das ist ein guter Beitrag zur Gesunderhaltung und unbeschwertem Sporttreiben in der Lutherstadt.

**Bundesleistungszentrum für Kampfkunst****Bu - Jitsu - Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.**Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben),

Lutherstadt Eisleben

Trainingszeiten:

Dienstag: Kinder/Jugendliche 17.00 - 18.30 Uhr

(Kampfkunst)

Erwachsene

18.30 - 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Donnerstag Ki-Taiso-Jitsu 18:30 - 21:00 Uhr

(Das universelle Gesundheitskonzept)

Freitag: Kinder/Jugendliche 17.00 - 18.30 Uhr

(Kampfkunst)

Erwachsene

18.30 - 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Ausbildung:

Die Ausbildung beinhaltet u. a.:

1. Elemente aus Judo, Karate, Aikido, Special Forces sowie die Einbeziehung von Nerven und Schmerzpunkten
Dies dient der Steigerung des Selbstbewusstseins sowie Selbstwertgefühls und fördert die geistige und körperliche Entwicklung

2. Ki-Taiso-Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept)

Schwerpunkte:

1. Qigong (Bewegungsübungen zur Harmonisierung des Energieflusses).

2. Dehnübungen (Erhaltung von Gelenkigkeit sowie Beweglichkeit).

3. Der 1-Minuten Körper-Check nach Lothar Borländer (Die Fitness und Verjüngungskur).

4. Spannung und Entspannungsübungen nach Jacobson (Stressabbau durch progressive Muskelentspannung).

5. Grundelemente der Selbstverteidigung (Zur Stärkung des Selbstbewusstseins sowie des Selbstwertgefühls).

Mehr Informationen zu den Trainingszeiten erfahren Sie über die Trainer oder unter:

www.bu-jitsu-kai.de

*Der Vorstand***Sportliche Kinderfaschingsfeier**

Am 21.02.2014 fand im Bu-Jitsu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V. unsere Kinderfaschingsfeier statt.



Nach dem Einzug ins Dojo und der Begrüßung wurde eine kleine Erwärmung durchgeführt, wobei manche Übung im Kostüm sehr lustig aussah.

Danach gab es einige Spiele, wo Geschicklichkeit, Schnelligkeit sowie Reaktion gefragt waren und der Gewinner einen Preis bekam.

Zum Schluss durfte jedes Kind Lose ziehen und sich einen Preis aus dem Sortiment aussuchen.

Nach zwei gelungenen Stunden voller Spaß und Action war dann mit dem Luftballon zerplatzen lassen Feierabend.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer des Vereins sowie den Sponsoren, ohne die das alles nicht hätte stattfinden können.

- Firma Ronny Grohs Fassade und Trockenbau

- LVM Versicherungen Marc Litschko

- Debeka Versicherungen Anne Hüneburg

- die Sparkasse

In diesem Sinne Bu-Jitsu-Kai helau und bis nächstes Jahr.

Informationen aus den Ortschaften

Bischofrode

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bischofrode

Am Donnerstag, dem 8. April 2014, um 18:00 Uhr, findet in der Gaststätte „Zur Erholung“, der Ortschaft Bischofrode, Hermann-Heyne-Straße 35a, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bischofrode statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Jagdjahr 2013
2. Kassenbericht des Jagdvorstandes
3. Verwendung der Jagdpacht 2013

Hierzu sind alle Grundeigentümer der Gemarkung Bischofrode, laut Jagdkataster, recht herzlich eingeladen.

W. Koschwitz

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Bischofrode

Hedersleben/Oberrißdorf

Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr Oberrißdorf und Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Oberrißdorf e. V.

Am 14.03.2014 fand die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehrkameraden und Vereinsmitglieder statt.



Durch den Ortswehrleiter Herr Gerald Götter wurden die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer, der Landtagsabgeordnete und Stadtrat Herr Eduard Jantos, der Ortsteilbürgermeister Herr Lars Jennert, der Stadtwehrleiter Herr Ramon Friedling, der Fachdienstleiter Ordnung und Sicherheit Herr Norbert Schulze sowie der Vorstand vom Frauenverein Oberrißdorf unter Leitung von Frau Birgitt Cieschek als Gäste recht herzlich begrüßt.

Im Bericht des Ortswehrleiters wurde über 8 Einsätze im letzten Jahr berichtet, bei denen jeweils ausreichend Einsatzkräfte auch in Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren zum Einsatz kamen.

Er dankte den Sponsoren, den Landwirtschaftsbetrieb Brünner, der AGRAR eG Laweketal Hedersleben sowie der Elektrofirma Rensch für die Unterstützung.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberrißdorf wurde 1934 gegründet. Der nun schon traditionelle Feuerwehrwettkampf Löschangriff auf dem Sportplatz in Oberrißdorf wird am 05.07.2014 mit einem Tag der offenen Tür und Technikschaу im Fokus des 80-jährigen Bestehens der Feuerwehr stattfinden.

Der Vorsitzende des Fördervereins Herr Reiner Hoppe hob in seinem Bericht die Tätigkeiten der Vereinsmitglieder bei der Durchführung des Osterfeuers, dem Maienausfahren, der Unterstützung beim Löschangriff sowie der Weihnachtsfeier hervor.

Er machte hierbei auf die gute Zusammenarbeit mit dem Frauenverein aufmerksam.

Als Unterstützung der Feuerwehr konnte der Verein im letzten Jahr neue Bestuhlung für den Schulungsraum zur Verfügung stellen.

Im Grußwort der Oberbürgermeisterin an die Versammlung dankte Sie für die Einsatzbereitschaft der 17 aktiven Kameraden und bescheinigte ihnen einen wirtschaftlichen Umgang mit den Haushaltsmitteln.

Herr Jantos wies auf die Bedeutung der Feuerwehr und das ehrenamtliche Arrangement hin. Er berichtete über Aktivitäten der Landesregierung.

Der Ortsbürgermeister machte auf die vielen Aktivitäten der Einwohner aufmerksam und wünscht ihnen auch weiterhin ein gutes Gelingen.

Der Stadtwehrleiter dankte für den Einsatz bei der Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und lobte die Kooperation innerhalb der Lutherstadt Eisleben bei Ausbildung und Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende des Frauenvereins bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und möchte dies zum Wohle unserer Einwohner weiter ausgestalten.

Durch die Oberbürgermeisterin wurden der neu aufgenommene Kamerad Lukas Götter sowie der zum Feuerwehrmann beförderte Kamerad Hendrik Ehring beglückwünscht.

Im Anschluss gab es noch Speisen und Getränke sowie lebhafte Gespräche in kameradschaftlicher Runde.

Osterfeuer

Schraplauer Carnivals in Hedersleben

Am Samstag, dem 15. Februar 2014 fand die diesjährige Karnevalsveranstaltung des Hedersleber Heimat- und Kulturvereins e. V. mit dem SCC Schraplauer Carnivals Club statt.

Großen Spaß hatten alle im ausverkauften Saal mit dem Schraplauer Carnival Club e. V.

Es war ein rauschendes Fest bei dem viel gelacht und getanzt wurde.

Der SCC Schraplauer Carnivals Club feierte in diesem Jahr seine Premiere des neuen Programms „Da ist Musik drin“ beim Heimat- und Kulturverein in Hedersleben. Die Jecken erlebten ein amüsantes Feuerwerk aus Sketchen, Tanzeinlagen und vielem mehr. Dann tanzten alle gemeinsam bis tief in die Nacht. Wir danken dem Heimat- und Kulturverein Hedersleben e. V., dem SCC, dem DJ sowie den Jecken für den unvergesslichen Abend.

Blutspende

beim „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.

Durch Spenderinnen und Spender wird eine flächendeckende Versorgung der Patienten in Deutschland mit Blut und Blutpräparaten für Operationen, bei Unfällen und u. a. in der Krebstherapie ermöglicht.

Das flächendeckende Netz von DRK-Blutspendediensten wurden 1952 gegründet. Sie helfen bei der Regelversorgung, d. h. sie versorgen die Krankenhäuser rund um die Uhr mit Blut, unterstützen bei Katastrophen und sind dem Gemeinwohl verpflichtet.

Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes haben für ihre Spendenaktionen überall in Deutschland gemeinnützige Vereine und andere interessierte Gemeinschaften als Hilfe gewonnen.

Diese Vorgehensweise ist durchaus nicht ungewöhnlich. Um die Menge an Blut und Blutpräparaten, die benötigt werden, zu erhalten, reichen die hauptberuflichen medizinischen Kräfte nicht aus. Daher ist es üblich, ehrenamtliche Helfer für die vielen Spendenaktionen zu engagieren. Und diese arbeiten für das Ziel sehr gern.

Pro Spender und Helfer erhält der jeweilige Verein/die Gemeinschaft einen kleinen Obolus, damit wenigstens die unmittelbaren Kosten (Essen, Miete, Betriebskosten u. Ä.) gedeckt werden. Die freiwilligen Helfer und Vereine erhalten also keine enormen Geldmittel, wie vielleicht einige Unwissende denken würden.

Beim Blutspenden geht es auch nichts ums Geld, sondern um humanitäre Hilfe für viele Menschen.

Der „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V. als gemeinnütziger Verein wurde vor Jahren vom Deutschen Roten Kreuz angesprochen und um Mithilfe gebeten.

Die Veranstaltungen finden seit einiger Zeit in unseren Vereinsräumen statt. Es bedarf der Vorbereitung, der Betreuung und Versorgung der Spender und des Spendentteams am Spendetag und auch des Aufräumens nach der Blutspende.

Aber gern opfern wir für diesen Zweck unserer Freizeit und arbeiten mit viel Tatkraft mit und wir danken jedem Spender für seine Bereitschaft zur Spende.

Jede Blutspende kann Leben retten und Gesundheit erhalten. Blutspenden ist immer eine Hilfe auf Gegenseitigkeit.

Unsere nächste Blutspende findet am 21. Mai 2014 in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr in den Vereinsräumen des „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V., Amtshof, Lawekestraße 4 in 06295 Hedersleben statt.

Ihr „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.

Wir bitten um Ihre Unterstützung

In Juni diesen Jahres feiert die Freiwillige Feuerwehr Hedersleben ihr 80-jähriges Jubiläum mit einem Fest für alle Bürger und Interessierte.

Zu diesem Anlass möchte der „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V. eine kleine Ausstellung über die FFW zeigen und benötigt dazu noch Bilder und Informationen.

Wenn Sie uns unterstützen können, wenden Sie sich bitte an Christine Wohland, Pollebener Weg 13, 06295 Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben, Telefon: 034773 20343 oder E-Mail: ChWohland@web.de.

Ihre Dokumente werden eingescannt und Sie erhalten Sie sicher zurück.

Herzlichen Dank im Voraus.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Hedersleben
und „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen

(Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters)

der Jagdgenossenschaft Hedersleben/Oberrißdorf

Am Freitag, dem 28. März 2014, um 19.00 Uhr, führt die Jagdgenossenschaft Hedersleben/Oberrißdorf eine Versammlung der Jagdgenossen in

Oberrißdorf, August Heine Straße 37 (Zum Konsum) durch.

Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

01. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
02. Kassenprüfung und Entlastung
03. Beschluss zur Verwendung des Pachtertrages
04. Wahl des Vorstandes entsprechend Satzung
05. Jagdpachtangelegenheiten
06. Weitere Angelegenheiten

Gerald Götter

Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Hedersleben/Oberrißdorf

Polleben

Osterfest an der Bockwindmühle



Der Pollebener Förderverein zum Erhalt der Bockwindmühle e. V. lädt am 19.04.2014 alle Kinder, die Lust und Laune zur Ostermalerei und Osterbastelei haben, ganz herzlich ab 15:00 Uhr in die ehemalige Schule von Polleben ein. Jedes Kind bekommt ein gekochtes Ei, das auch selbst bemalt werden kann. Natürlich wird auch in diesem Jahr der Osterhase kommen und die Kinder mit Süßigkeiten überraschen. Damit auch jedes Kind eine Osterüberraschung erhalten kann, ist eine Anmeldung erforderlich. Wendet euch bitte bis zum 10.04.2014 an Birgit Zeising, 06295 Lutherstadt Eisleben, Zur Windmühle 5, Telefon: 03475 610421 oder 0178 4072150 oder an Yvonne Zeising, Telefon: 0173 3682215. Die Anmeldung kann aber auch unter: wzeising@web.de erfolgen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Gäste herzlich willkommen. Wer selbst als „Osterhäschen“ erscheinen möchte, kann dies gerne tun. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Schmalzerode

Einladung zur Mitgliederversammlung

der Jagdgenossenschaft Bornstedt-Schmalzerode

Am Samstag, dem **12.04.2014, um 18.00 Uhr im Raum der Radfahrer**, sind Sie herzlich eingeladen, über folgende Punkte zu sprechen und zu beschließen:

1. Bericht der Jagdpächter
2. Kassenprüfung
3. Beschluss zum Verteilungsplan
4. Verschiedenes

Für den Vorstand
gez. Gerald Suder

Unterrißdorf

Lust auf Frühjahrsputz?

Die Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V. treffen sich am Samstag, dem 12.04.2014, um 09:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus (Lutherweg 21) zum Frühjahrsputz! Jeder Helfer ist herzlich willkommen! Für kleines Geld gibt es zum Abschluss ein Mittagessen!



Der Vorstand

Volkstedt

An alle Bürger und Bürgerinnen von Volkstedt

Der Ortschaftsrat von Volkstedt möchte darauf hinweisen, dass Gartenabfälle am **05.04.2014** auf dem zentralen Platz am Sportplatz verbrannt werden können.



Die Annahme der Gartenabfälle erfolgt **ab 08.00 Uhr**. Das Verbrennen erfolgt in der Zeit **von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**. Für die Bürger, denen es aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, an diesem Tag Gartenabfälle zum Verbrennen zu bringen, haben die Möglichkeit das Verbrennen zum Osterfeuer zu nutzen.

gez. Schmidt
Ortsbürgermeisterin
Ortschaft Volkstedt

Wolferode

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

02.04.2014, 14.00 Uhr,
Kreativ- und Spielenachmittag in der Begegnungsstätte
09.04.2014, 14.30 Uhr,
Präsentation „Avon“ in der Begegnungsstätte
16.04.2014, 14.00 Uhr,
Kreativ- und Spielenachmittag in der Begegnungsstätte
23.04.2014, 14.30 Uhr,
Kaffeenaachmittag in der Begegnungsstätte
30.04.2014, 14.00 Uhr,
Kreativ- und Spielenachmittag in der Begegnungsstätte

Heimatverein Wolferode e. V.

09.04.2014, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Versammlungsraum, Kunstbergstraße 9
12.04.2014, 10.00 Uhr, Frühjahrsputz am Vereinshaus
17.04.2014, Verkauf von Kalendern 2014, „Wolferöder Heimatblätter“, u. a. zum Osterfeuer in der Gartensparte „Rose“

Änderung der Bürozeiten Ortschaftsbüro Wolferode

Ab Januar 2014 ist das Ortschaftsbüro Wolferode nur noch **donnerstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet**.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

**gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

Information

Am Donnerstag, d. 17.04.2014 (Gründonnerstag) finden keine Bürozeiten und keine Sprechzeit des Ortsbürgermeisters statt.

Frühjahrsputz

Liebe Einwohner, nachdem der Frühling nun endlich eingezogen ist, müssen die Hinterlassenschaften des langen Winters beseitigt werden, nicht nur im eigenen Umfeld, sondern auch in unserer Ortschaft.

Auch in diesem Jahr rufe ich daher alle Einwohner und Vereine unserer Ortschaft zu einem Frühjahrsputz auf.

Helfen Sie am **12. April 2014** mit, dass sich unsere Ortschaft wieder in einem sauberen und freundlichen Bild zeigt.

Unsere Vereine sind aufgerufen, an und in ihren Objekten aktiv zu werden.

Ich bitte um rege Teilnahme.

Ihr Ortsbürgermeister

Osterfeuer in Wolferode 2014

Liebe Einwohner, **am Gründonnerstag, d. 17. April 2014, findet auf dem Festplatz in der Kleingartenanlage „Rose“ Wolferode das diesjährige Osterfeuer statt.**

Einlass: ab 17:00 Uhr

Für die gastronomische Versorgung steht das Team von Olaf Beyer - Ihr Partyausstatter und QUICKY - DIE FELDKÜCHE für Sie bereit.

Es gibt kulinarische Leckerbissen, wie auch Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke und Glühwein.

Um ca. 19:30 Uhr findet unter musikalischer Begleitung des Spielmannszuges der FF Blankenheim ein Lampion- und Fackelumzug statt.

Wir würden uns über Ihr Erscheinen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf und Stephan

Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel.-Nr. 03475 637270,

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel. Nr. 03475 637298,

täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferode

am Dienstag, dem 08.04.2014, um 19:00 Uhr, findet im Versammlungsraum des Sportzentrum Wolferode Wimmelburger Straße 19, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferode statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
 2. Wahl des Versammlungsleiters
 3. Bericht zum Geschäftsjahr 2013/2014
 4. Bericht des Schatzmeisters
 5. Revisionsbericht
 6. Bericht zum Jagdjahr 2013/2014
 7. Diskussion zu den Berichten
 8. Entlastung des Vorstandes
 9. Übergabe der Jagdpacht 2013/2014 an den Schatzmeister
 10. Schlusswort über die Hauptversammlung
- Hierzu sind alle Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters Wolferode recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Kinder bastelten mit ihren Eltern ein „Haus der Gesundheit“

In der Kindertagesstätte „Hasenwinkel“ in der Ortschaft Wolferode setzen die Erzieher viel auf Gesundheit.

So finden regelmäßige Spaziergänge in den nahegelegenen Wald statt. Beim Essen wird auch sehr auf gesunde Ernährung geachtet. Besonders beim Frühstück werden die Kinder schon früh an eine ausgewogene Ernährung und Zubereitung herangeführt.

Da lag es nahe, dass dann dieses Thema auch in das „Zuhause“ der Kinder getragen wird. Die Erzieher baten die Eltern, mit ihren Kindern über die Weihnachtsfeiertage etwas zum Thema Gesundheit zu basteln. Neben dem Gelernten in der Einrichtung war so eine Idee geboren, dass sich Eltern und Kinder gemeinsam mit diesem Thema beschäftigten. „Wir waren auf die Ergebnisse gespannt - was uns aber dann ereilte, übertraf unserer kühnsten Erwartungen. Von den 38 Kindern der Einrichtung gaben 17 ihre kreative Bastelei ab. Das hatten wir nicht erwartet“, so die Leiterin Susanne Rische.



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern. rita.smykalla@wittich-herzberg.de


 VERLAG
 WITTICH

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben 2014

Eisleben:

dienstags/donnerstags **Wochenmarkt/Marktplatz**

Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Sonntag

30. März 2014

17:00 Uhr

Passionskonzert,

Johann Sebastian Bach: Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“
Konzert für Orgel und Orchester d-Moll,

Josef Rheinberger: Stabat Mater
Gotthold Schwarz (Bass),
Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches
Kammerorchester, Leitung und Orgel:
KMD Thomas Ennenbach St. Andreaskirche,
Andreaskirchplatz
Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de

Sonntag

6. April 2014

16:00 Uhr

Konzert in A (wie April, A-Dur und a-Moll)

mit Prof. Piotr Oczkowski (Klavier)
und Prof. Alexander Gebert (Cello)
Sitzungssaal, Rathaus, Markt 1
Infos unter: www.eisleben.eu

Montag - Samstag

7. - 12. April 2014

Jubiläumswochen 160 Jahre Bibliothek in Eisleben

Lesungen/Filmvorführungen/Tag der
offenen Tür Stadtbibliothek, im
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße
Infos unter: www.eisleben.eu

Samstag

26. April 2014

Blumen- und Pflanzenmarkt

Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Mittwoch

30. April 2014

19:00 Uhr

Tanz in den Mai

Gerätehaus der Feuerwehr Helfta,
Hauptstraße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de

Donnerstag

1. Mai 2014

10:00 Uhr

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Helfta

Gerätehaus der Feuerwehr Helfta,
Hauptstraße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de

Donnerstag - Sonntag

1. - 4. Mai 2014

Frühlingswiese mit Handwerkermesse „Reforma“

Wiesengelände, Wiesenweg
Infos unter: www.eisleber-fruehlingswiese.de

Ortsteil Burgsdorf:

Donnerstag

17. April 2014

18:00 Uhr

Osterfeuer mit Fackelumzug

Bolzplatz

Ortsteil Hedersleben:

Sonntag

20. April 2014

Osterfeuer

Amtshof, Lawekestraße 4

Sonntag, 20.04.

19.30 - 21.40 Uhr Große Bühne
Taxi, Taxi

Samstag, 26.04.

19.30 - ca 21.30 Uhr **Premiere Abo F/**
Studiobühne ausverkauft!
Wer hat Angst vor Virginia Woolf
Edward Albee

Dienstag, 29.04.

19.30 - ca. 21.30 Uhr Studiobühne
Wer hat Angst vor Virginia Woolf

Freitag, 30.04.

19.30 - 21.30 Uhr Große Bühne
Thomas Freitag: Der kaltwütige Herr
Schüttelöffel
Kabarett

Änderungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri in Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

30.03., Lätare

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Verabschiedung von Vikar Tobias Gruber
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

06.04., Judika

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Großer Saal von St. Annen

13.04., Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Petri-Pauli-Kirche/ Zentrum Taufe

17.04., Gründonnerstag

18.00 Uhr Tischabendmahl
St. Petri-Pauli-Kirche/ Zentrum Taufe

18.04., Karfreitag

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Petri-Pauli-Kirche/ Zentrum Taufe

20.04., Ostersonntag

05.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
St. Andreas-Kirche

21.04., Ostermontag

09.00 Uhr gemeinsames Osterfrühstück
Großer Saal von Annen

27.04., Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
in der St. Annen-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 11.04./25.04., um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 25.04./30.05., um 16.00 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 25.04./30.05., um 15.15 Uhr

Seniorenpflegeheim Antje: 04.05./02.05., um 16.45 Uhr

Kirchenmusik

- * Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Orgelmusik zur Mittagszeit ab Mai jeden Dienstag 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr
- * Konzerttermine im Schaukasten S.

Kinder/Jugend:

- * Kinder-Kirchen-Nachmittag am 11.04. und 16.05. von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Andreaskirchplatz 12
- * Vorkonfirmanden (7. Klasse) jeden Dienstag, um 17.00 Uhr im Andreaskirchplatz 12
- * Konfirmanden (8. Klasse) jeden Donnerstag, um 16.00 Uhr im Andreaskirchplatz 12
- * Junge Gemeinde jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144
- * Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) - Rammtorstraße 37
Telefon 03475/747238
- * Altengerechtes Wohnen und Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“ Hallesche Straße 38, Tel. 03475 9290
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße, Tel. 03464 260705

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 01.04. und 06.05., um 19.30 Uhr in der Suptur, Freistraße 21

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * **Frauenbildungskreis:** 08.04. und 13.05. jeweils um 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- * **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr im Petrigemeindehaus zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)
- * **Frauenfrühstück:** 16.04. und 21.05., um 09.00 Uhr im Petrigemeindehaus, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg

Kirchengemeinde Volkstedt

06.04., Judika

9.00 Uhr Gottesdienst

18.04., Karfreitag

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

21.04., Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst

Kirchengemeinde St. Annen

06.04.2014, 4. Judika

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen

13.04.2014, Palmarum

10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen

17.04.2014, Gründonnerstag

18.00 Uhr Tischabendmahl im Großen Saal, St. Annen

18.04.2014, Karfreitag

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Petri-Kirche/Zentrum Taufe

20.04.2014, Ostersonntag

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annen-Kirche

21.04.2014, Ostermontag

09.00 Uhr gemeinsames Osterfrühstück im Großen Saal, St. Annen

27.04.2014, Quasimodogeniti

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Annen-Kirche

Gemeindeveranstaltungen:

- Bibelkreis: Freitag, 25.04.2014, um 15.00 Uhr bei Frau Humbert, Markt 34
- Frauenkreis: Mittwoch, 09.04./23.04.2014, um 14.00 Uhr im Michaelszimmer
- Hauskreis: Dienstag, 15.04.2014, 19.30 Uhr im Amtszimmer Pfarrhaus
- Männerkreis: Dienstag, 01.04.2014, 19.30 Uhr in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft:*Gottesdienste:*

Sonntag:

06.04./13.04./20.04./27.04.2014, um 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag, um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen**Gottesdienst Osterhausen:**

Ostersonntag, 20. April, 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe Erik Müller

Ostermontag, 21. April, 18.00 Osterhausen: Ökumenischer Gottesdienst mit dem Flötenkreis, dem Frauenchor und dem Männerchor Osterhausen

Sonntag, 4. Mai, 10.30 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag, ab 18.00 Uhr

Senioren-Kreis Osterhausen:

Donnerstag, 3. April: 13.00 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorenachmittag im Gemeindezentrum Querfurt

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Karfreitag, 18. April, 10.30 Uhr

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 3. April: 13.05 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorenachmittag im Gemeindezentrum Querfurt

Frauenchor: vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen**Christenlehre und Jugendkreis****Osterhausen:**

Dienstag: 14.30 - 16.00 Uhr 1. - 3. Klasse

16.00 - 17.00 Uhr 4. Klasse

Teeni-Kreis: Samstag, 29. März, 15.00 - 18.30 Uhr

Samstag, 26. April, 15.00 - 18.30 Uhr

Rothenschirmbach

Montag: 15.30 - 17.00 Kinderkreis 1. - 6. Klasse

Teeni-Kreis: Samstag, 29. März, 15.00 - 18.30 Uhr in Osterhausen

Samstag, 26. April, 15.00 - 18.30 Uhr in Osterhausen

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 13.30 Uhr

Kinderfreizeit für die 3. - 7. Klasse im Ferienpark Feuerkuppe vom Freitag, d. 16. Mai bis Sonntag, d. 18. Mai

- Evangelisches Pfarramt Polleben (Seite 29) -

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben**Eisleben****Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:****sonntags:**

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

donnerstags in der Fastenzeit:

17:00 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 27.03.

10:00 Uhr Kindergarten-Gottesdienst

Dienstag, 01.04., 08.04.

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

Freitag, 11.04.14

18:00 Uhr Bußgottesdienst

Gründonnerstag, 17.04.14**19:00 Uhr Messe zum letzten Abendmahl, anschl. Agapefeier****21:15 Uhr Anbetungsstunde****Karfreitag, 18.04.14****15:00 Uhr Karfreitagsliturgie****Karsamstag, 19.04.14****21:00 Uhr Feier der Hochheiligen Osternacht, anschl. Agape****Ostersonntag, 20.04.14****10:00 Uhr Festhochamt****Ostermontag, 21.04.14****10:00 Uhr Hochamt**Beichtgelegenheit: Freitag, 11.04., 16:30 Uhr
Pfarrer Oppelt (bis 17:30 Uhr)Religionsunterricht/Katechese:

jeden Dienstag, 15:30 Uhr

Religionsunterricht

15:30 Uhr, Katechese

Dienstag, 08.04., 15:30 Uhr

Schülerbeichte

Firmkus:

Samstag, 05.04., 10:00 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Scholaprobe:

donnerstags, 18:30 Uhr

Jugend:

freitags, 19:30 Uhr Jugendstunde

Messdienerstunde:

samstags, 10:30 Uhr

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 07.05., 19:30 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Gottesdienst- und Kommunionhelfer:

Mittwoch, 02.04., 18:00 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Kolping:

Donnerstag, 10.04., 19:30 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Frauen:

Mittwoch, 30.04., 15:00 Uhr

Radegundisgruppe

Bastelkreise:

Mittwoch, 26.03., 15:00 Uhr

im Gemeindehaus Eisleben

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe eucharistische

Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Mittwoch, 26.03., 23.04.14

09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Hedersleben**Samstag, 05.04.14**

16:00 Uhr Hl. Messe

Volkstedt**Samstag, 29.03.14**

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.04.14

16:00 Uhr Hl. Messe

Hergisdorf**donnerstags**

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30.03.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 03.04.14

08:00 Uhr Eucharistische Anbetung

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 05.04.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 10.04.

08:30 Uhr Wortgottesfeier; anschl. Krankenkommunion

Karfreitag, 18.04.14**15:00 Uhr Karfreitagsliturgie****Ostersonntag, 20.04.14****08:30 Uhr Festhochamt****Ostermontag, 21.04.14****08:30 Uhr Wortgottesfeier****Sonntag, 27.04.14**

08:30 Uhr Hl. Messe

Sittichenbach**Frauenkreis:**

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

donnerstags:

09:00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Sonntag, 06.04.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 10.04.14

18:00 Uhr Bußgottesdienst

Karfreitag, 18.04.14**15:00 Uhr Karfreitagsliturgie****Ostermontag, 21.04.14**

08:30 Uhr Hochamt

18:00 Uhr Osterhausen: Ökumen. Osterfeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:**Montag, 24.03. - Freitag, 28.03.14**

19:00 Uhr Ökumen. Bibelwoche im St. Petri-Gemeindehaus

Montag, 31.03., 07.04.1415:00 Uhr Pflegeheim St. Mechthild, Raum 165:
Exerzitien im Alltag**Freitag, 28.03.14**

15:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Samstag, 29.03.14

09:00 Uhr Reinigung unseres Gemeindehauses Eisleben

Sonntag, 30.03.14

15:00 Uhr Ökumen. Kreuzweg St. Annen - St. Gertrud

Sonntag, 06.04.14

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche, anschl. Fastenessen

Mittwoch, 09.04.1414:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung in der Pfarrkirche,
anschl. Seniorennachmittag**Freitag, 11.04.14**

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Samstag, 12.04.1410:00 Uhr Besinnungstag für die Pfarrei im Gemeindehaus
Eisleben (bis 15 Uhr)**Sonntag, 13.04.14**10:00 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche Eisleben mit
Palmweihe und Prozession**Montag, 14.04. - Mittwoch, 16.04.14**

Kinderbibeltage im Gemeindehaus Eisleben

Besondere Mess- und Türkollekten:Samstag/Sonntag, 29./30.03.14 Türkollekten für die Ortsge-
meinden

Samstag/Sonntag, 05./06.04.14 MISEREOR-Messkollekten

Samstag/Sonntag, 12./13.04.14 Messkollekten für das Heilige
LandGründonnerstag, 17.04.14 Messkollekte Partnerschafts-
aktion Ost

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

**Christliche Versammlung, Lu. Eisleben,
Größlerstraße 8**www.christen-in-eisleben.de**Biblische Botschaft**

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten

Lutherstadt Eisleben, Annenkirchplatz 2

Jeden Sonnabend

9:30 - 10:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 - 11:30 Uhr Predigt

Rückfragen bitte unter: 03946 907891

Neuapostolische Kirche**Lutherstadt Eisleben****Johannes-Noack-Straße****Gottesdienste**

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Öffentliche Vorträge**Jehovas Zeugen****- Versammlung Eisleben -****April 2014****Königreichssaal**Gedächtnis - oder Abendmahl am Montag, 14.04.2014, um 19:30 Uhr
Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit jeweils am Sonntag um
09:30 Uhr**Datum:****06.04.2014****Vortragsthema:**„Die Welt, in der wir leben, beweist die
Existenz eines Schöpfers“**12./13.04.2014**Die Versammlung Eisleben besucht an
diesem Wochenende in Glauchau (Sach-
sen) einen zweitägigen Kreiskongress mit
dem biblischen Motto:„Gottes Wort ist nützlich zum Lehren“
2. Tim. 3: 16**Montag, 14.04.2014**

Gedächtnis- oder Abendmahl

Einlass: 18:30 Uhr; Beginn: 19:30 Uhr

„Das Abendmahl des Herrn feiern“

20.04.2014„Wahre Christen lassen Gottes Lehre **an-
ziehend wirken**“**27.04.2014**

Weltweiter Sondervortrag zum Thema:

„Warum lässt ein liebevoller Gott das
Böse zu?“**Vereine und Verbände****Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.**

Breiter Weg 92

06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über**die öffentliche Veranstaltung April 2014****Freitag, 4. April 2014**19:00 Uhr Fachgruppe Philatelie - Tauschabend
Vereinsräume - Breiter Weg 92**Freitag, 11. April 2014**18:30 Uhr Fachgruppenabend FG Geologie/Mineralogie
Vereinsräume - Breiter Weg 92*Dr. E. Eigendorf**Vorsitzender***Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.
Lutherstadt Eisleben****Am 24. Mai laden wir zum „Tag der Türme 2014“ ein. Ein Er-
eignis, das Lutherstadt Eisleben mit seinen zehn Ortschaf-
ten verbinden soll!****Unser Thema lautet in diesem Jahr: „Glocken erzählen ihre
Geschichte“. Natürlich stehen auch 2014 zum „Tag der Türme“
wieder die Türme im Mittelpunkt unseres Interesses. Ob Kirch-
turm, Wasserturm- oder Taubenhaus, sie prägen das Ortsbild
und geben uns ein Gefühl von Heimat.**



Wer hatte nicht schon den Wunsch, einen solchen Turm einmal zu besteigen?

Am 24. Mai 2014 bietet sich zum „Tag der Türme“ dafür eine gute Gelegenheit. Für diesen Tag gibt der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. Impulse und bündelt die Initiativen von verschiedenen Vereinen, Kirchengemeinden, Institutionen und Einrichtungen. Sie alle tragen mit dazu bei, dass der Tag der Türme 2014 wieder ein erlebnisreicher Tag wird.

An diesem Tag geht es natürlich auch um Heimatgeschichte.

2013 haben wir begonnen, die „Glocken als sonst meist verborgene Schätze auf unseren Türmen“ zu entdecken. Es war interessant zu erfahren, welche Schätze auf den Türmen vorhanden sind, welche Glocken inzwischen restauriert wurden und wo gerade Neues entsteht oder bereits entstanden ist. 2014 lassen wir die Glocken nun ihre Geschichte erzählen. Zurzeit sind Heimatfreunden dabei, diese Geschichten aufzuschreiben und alte Bilder dazu wieder aufzutreiben. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse.

Was erwartet uns am 25. Mai 2014?

- 9.00 Uhr findet in diesem Jahr die zentrale Eröffnung vor der Eisleber St.-Annen-Kirche statt. Hier sind ein Blick auf die aktuelle Baustellensituation am Augustiner-Kloster und erstmalig der Aufstieg in die Glockenstube des Turmes möglich.
- 9.30 Uhr werden die Türme in der Stadt am Vormittag nach der zentralen Eröffnung wie in den vergangenen Jahren zugänglich sein. Auch dabei gibt es mit einem Blick auf aktuelle Baustellen in Turmnahe wie z. B. im Petriviertel manches Neues zu entdecken.
- 12.00 Uhr treffen wir uns mit den bergmännischen Traditionsvereinen an der „Alten Bergschule“ zum Glockenspiel und gemeinsamen Gesang des Steigerliedes.
- 13.00 Uhr Der Nachmittag ist wieder den Türmen in den Ortschaften der Stadt Eisleben vorbehalten. In diesem Jahr haben vor allem die südlich von der Stadt gelegenen Ortschaften die Bereitschaft erklärt, ihre Türme zu öffnen.

Vom Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. wird eine Sonderbusfahrt angeboten (Unkostenbeitrag 5,00 €).

Sie startet 13.00 Uhr am Markt und führt über Helfta (St. Georg), Bischofrode (St. Anna), Rothernschirmbach (St. Pankratius), Sittichenbach (St. Maria Himmelfahrt) nach Osterhausen (St. Wygbertkirche).

Rückfahrt 18.00 Uhr.

Anmeldungen zu dieser Busfahrt werden u. a. bei den Veranstaltungen des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e. V. entgegengenommen.

- 16.00 Uhr findet in Osterhausen/St.-Wygbert-Kirche die zentrale Abschlussveranstaltung statt.

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.
Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben

April 2014

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen! im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
	18.30 Uhr	Weight Watchers
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)
	14.00 Uhr	Seniorgymnastik
mittwochs:	09. und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
Neu freitags:	10.00 Uhr	Gedächtnistraining

04.04.2014	14.00 Uhr	Ostertanz mit Voranmeldung unter Tel. 03475 658816
07.04.2014	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
07.04.2014	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
07.04.2014	14.30 Uhr	Brett- und Würfelspiele
11.04.2014	10.00 Uhr	Kreatives Gestalten
14.04.2014	14.00 Uhr	Treff der Postsenioren
16.04.2014	12.30 Uhr	Treff der Gehörlosen
23.04.2014	14.00 Uhr	Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6
28.04.2014	13.00 Uhr	Treff der Postsenioren
30.04.2014	14.00 Uhr	Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch, ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag, ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag, ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag, ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Hettstedt:

Dienstag aller 14 Tage, um 14.30 Uhr, in der Begegnungsstätte

Deutsches Rotes Kreuz

Hausnotruf und Service in Sachsen und Sachsen-Anhalt



Im Notfall genügt ein Knopfdruck!

Für die meisten Menschen hat der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Hausnotruf und Service die entscheidende Brücke sein. Besonders im „Fall eines Falles“ tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Schon **ein Knopfdruck** am Handsender genügt. Jeden Tag und rund um die Uhr leistet die Servicezentrale des Roten Kreuzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Dienst und benachrichtigt Angehörige, Freunde, die Pflegekraft oder den Rettungsdienst. Im Bereich Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 10.800 Teilnehmer die Dienstleistung des DRK-Hausnotrufs. Der jüngste Teilnehmer ist 12 und die älteste 108 Jahre jung.

Leistungen nach Teilnehmerwunsch!

Durch das **umfassende Angebot** können der Teilnehmer und seine Angehörigen je nach **Betreuungswunsch** aus unterschiedlichen Leistungsinhalten wählen. Die Bereiche Soforthelfer-Einsätze, Schlüssel hinterlegung und zusätzliche begleitende Dienstleistungen werden permanent erweitert. Alle Leistungen stehen **flächendeckend** zur Verfügung.

Funktionsweise

Die Technik ist **einfach zu bedienen**. Ein Teilnehmergerät mit Mikrofon und Lautsprecher wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk, als Brosche, Gürtelclip oder am Hals getragen. Mit einem **Telefonanschluss und einer Stromversorgung** sind schon alle **Vorraussetzungen** erfüllt. Ein spezielles Modul ermöglicht auch den Anschluss via Mobilruf. Um Kontakt mit der Servicezentrale herstellen zu können, werden **kleine Handsender** und ein **Basissgerät** bereitgestellt. **Im Notfall reicht ein Knopfdruck**, um schnelle Hilfe zu holen. Wichtiger als die Technik aber ist das Gespräch. In vielen Fällen reicht die professionelle und ruhige Auskunft der geschulten Mitarbeiter, um den Stress aus einer Situation zu nehmen und die nötigen Schritte einzuleiten.

Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Speziell in der Unterstützung betreuender Angehöriger hat die Dienstleistung Hausnotruf und Service an Akzeptanz gewonnen. Betreuende Angehörige schätzen die **kostenlose Beratung** durch **qualifizierte Hausnotrufberater**, die umfangreichen Leistungen zur Sicherheit und die Unterstützung der Mitarbeiter bei Anträgen zur **Kostenübernahme** durch die Pflegekasse.

Mobiler Serviceruf

Das DRK schafft auch Sicherheit für Aktivitäten außerhalb des Wohnbereiches. Durch Satelliten-Ortung und Anbindung von Mobilrufgeräten an die Servicezentrale ist per Knopfdruck Hilfe möglich. Mittels Programmierung von Gefahrenzonen und Abbildung von Wegstrecken kann das System so eingestellt werden, dass das Mobilrufgerät automatisch die DRK Servicezentrale und Betreuungspersonen informiert.

Immer für Sie da - 24 Stunden am Tag!

Beratung und Informationen unter der DRK-Servicerufnummer:
Gebührenfrei - rund um die Uhr 08000 365000
... 365 Tage im Jahr!

Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Einladung!

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben) lädt betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8 (kleiner Konferenzsaal) ein.

Unser Einzugsgebiet umfasst die Altkreise Hettstedt und Eisleben. Wir treffen uns mind. jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsam Theateraufführungen u. Ä. kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Ausflüge zu unternehmen, zu wandern, zu basteln u. v. m.

Die nächsten Treffen finden 3. April und am 8. Mai 2014 statt.

Außerhalb unserer Treffen können Interessierte über die Selbsthilfekontaktstelle MSH (Tel. 03496 4169983) mit uns in Kontakt treten.

Die aktuellen Termine für 2014 sind:

3. April; 8. Mai; 5. Juni; 3. Juli; 4. Sept.; 2. Okt.; 6. Nov.; 4. Dez.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Sonntag, 13.04.14

09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Karfreitag, 18.04.14

09.30 Uhr Gottesdienst in **Heiligenthal**

Ostersonntag, 20.04.14

08.00 Uhr Andacht in **Polleben**

ca. 10.15 Uhr Andacht in **Heiligenthal**

ca. 12.15 Uhr Andacht in **Bösenburg**

Ostermontag, 21.04.14

11.00 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf**

Sonntag, 27.04.14

11.30 Uhr Diamantene Konfirmation in **Polleben**

Gemeindefahrt nach Quedlinburg

Frauenkreis: am 16.04.14, um 13.30 Uhr im Pfarrhaus Polleben

Christenlehre: freitags, während der Schulzeit, um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Polleben

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel.03475 610110

Büro geöffnet:

montags und dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



IMPRESSUM

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtl. Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
 - Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
 - Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41
 - Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG;
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42,
Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann
nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Wei-
tergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich
ausgeschlossen.

Anzeige